

Bezugsgebühr:

Wochenschrift 2 Mk. 50 Pf.; durch den Postweg 3 Mk.

Dresdner Nachrichten

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15

empfehlen in grösster Auswahl: Eiserne Oefen und Herde, Haus-, Küchen- und Landwirtschafts-Geräthe.

Gegründet 1856

Telegr.-Adresse: Nachrichten, Dresden.

Lacke für die Eisen-Industrie... Curt Gündel, Lackfabrik, Dresden-Löbtau.

Max Roll, Cigarrenhandlung, Filiale der 'Dresdner Nachrichten'...

Kouehbustensaft (Edelekastanextrakt) Flasche 75 Pfennige, Kouehbustepflaster, A 50 Pfennige...

Julius Schädlich Am See 16, part. u. I. Et. Beleuchtungs-Gegenstände...

Das Atelier für Photographie u. Malerei von Hahn's Nachfolger...

Gegründet 1851, befindet sich hervorragend vorrätig und in grösster Auswahl...

Dutzend Visit M. 6, grössere Formate entsprechend, Specialität: Lebensgrosse Porträts...

Nr. 316. Spicel: Pariser Weltausstellung, Stadtrathswahlen, Unterrichts- und Erziehungs-Anfragen, Wirthschaftl. Bitterung, Rinderkrankheit, Freitag, 16. November 1900.

Rathwort zu der Pariser Weltausstellung. Die festlichen Rollen der Weltausstellung haben sich gelöst...

Neueste Drahtmeldungen vom 15. November. (Zusammenfassung nicht als Vorbild...)

Berlin. Dem Reichstage ging ein Antrag Wüthricher zu, die Regierungen ersuchen, dahin zu wirken...

In wirtschaftlicher Beziehung war die Ausstellung charakteristisch durch die überaus sorgfältige Veranstaltung...

Der Krieg in China. Berlin. (Priv.-Tel.) Ueber die Lage in China seit der Eroberung von Peking...

Hamburg. In der Angelegenheit der Beschlagnahme von 30 Millionen Gold aus dem Dampfer 'Bundesrat'...

Trotz des praktischen Nutzens indessen, den die diesmalige Pariser Weltausstellung auch nach der Meinung von Skeptikern aufweisen...

Berlin. Nach amtlicher Feststellung hat sich der in der Abendausgabe des 'Berl. Tagbl.' vom 14. d. M. gemeldete internationale Heberiall deutscher Soldaten...

Berlin. (Priv.-Tel.) Reichstag. Die Wahl des Präsidiums erfolgt durch Stimmzettel. Graf Ballestrem wird mit 38 Stimmen zum Präsidenten wiedergewählt...





Im König. Hofopernhaus gelangt heute „Die Bauber-  
fäße“ zur Aufführung. Als Paopaga debutiert Hr. Conrad.  
Anfang 7 Uhr. Das König. Hoftheater gibt den Schwanz  
„Der Großkaufmann“. Anfang halb 8 Uhr.  
Im König. Hofopernhaus aufgeführten Oper  
„Samson und Dalila“ sind am Montag, während der  
Generalprobe, mehrere Momente (Witz) aufgenommen von  
dem hiesigen Photographen Herrn Guido Schubert. Nach-  
stehend im Auftrag einer auswärtigen Illustrierten Zeitung in vor-  
züglicher Ausführung gemacht worden. Die Bilder stellen das  
erste Kinie, die Hebräer des zweiten Aktes und eine Scene  
des gehendlichen Bachanale, kurz vor dem Tempelsturz,  
dar. Können die, wie gelangt, sehr gut gelungenen Bilder auch  
nicht im Mindesten eine Idee von den theatralischen farben-  
prächtigen Situationen geben, so vergegenwärtigen sie immerhin einige  
der hervorragendsten Momente des mit Sensation aufgenommenen  
machtvollen Werkes. Die Aufnahmen sind für kurze Zeit in der  
Kunsthandlung von Wohlrad, Pragerstraße, ausgestellt und  
werden nicht verkauften, die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken.  
Die nächste Aufführung von „Samson und Dalila“ ist auf  
Sonntag, den 18. d. M., angelegt. Bei der glänzenden Auf-  
nahme, die das Werk verdientermaßen gefunden, dürfte sich die  
Sicherheit von Billets bei Zeiten empfehlen. Ein ausverkauftes  
Haus ist wohl mit Gewissheit zu erwarten.

Die Signatur, die bei Concerten der Gesellschaft für  
Litteratur und Kunst seit Jahren zu eigen gewesen ist: ein  
vertheiltes Programm in künstlerisch wertvoller Ausführung zu  
bieten, trug auch der vorerwähnte erste Concertabend der  
Gesellschaft in diesem Winter in ungewöhnlicher Höhe an sich.  
Der Saal des Musikhauses war vollständig mit dankbaren Hörern  
gefüllt, die allen Vorträgen mit Verständnis und sichtlichem In-  
teresse folgten. Vertheiltes erhielt zuerst das Wort mit dem  
2. Satze aus dem A-dur-Steinquartett op. 18, Nr. 5 (Thema  
und Variationen), der von den Herren Kammermusikern Edmann,  
Barnas, Spitzer und Kuller in prächtigem Zusammenspiel und  
mit feinstem Vortrag dargeboten wurde. Als weiteres  
Kammermusikstück hörte man - ebenfalls in ausgezeichnetem Vor-  
tragsstellung - das seit langen Jahren hier nicht öffentlich ge-  
spielte Es-moll-Quintett für Klavier, Violine, Viola, Cello und  
Bass op. 87 von Hummel, unstreitig eine der lebenswürdigsten und  
dankbarsten Schöpfungen ihres Genres. Als Pianist zeichnete  
sich hierbei, wie mit zwei hervorragenden und technisch  
unvergleichlichen Solistinnen (Denise, Repas d'amour und  
Berth-Vict, Nigolotto-Paraphrase) ein begabter Schüler Bertrand  
Noth's, Herr Johannes Hoffmann, aus, während die Streich-  
instrumente munterlich mit den Herren Kammermusikern Edmann,  
Spitzer, Kuller und Kähler dieht waren. Seine schon oft be-  
tonte musikalische Fähigkeit erwies auf's Neue Herr Edmann  
Barnas mit dem temperamentvollen Vortrag der beiden  
letzten Sätze aus Mendelssohn's Violinconcert, einer Leistung, die  
noch jeder Richtung hoher Achtung weith war. Der Gesang war  
betreten durch die inakt von Leipzig nach Dresden übergeführte  
Concert- und Oratorienängerin Frau Marie Adami. Ein kraft-  
volles, wohlklanggeglichenes Organ (Alt) und eine gereifte musi-  
kalisches Intelligenz verbunden sich bei den Vorträgen dieser Sängerin  
(Arie aus Gluck's „Paris und Helena“, Weber von Glorand,  
Schubert, Rich. Strauß u.) zu einer Wirkung, die den Durch-  
schnitt ein gut Stück übertraf. Die Begleitungen am Klavier,  
einem mit einer neuen patentirten (gewöhnlichen) Reclonayboden-  
konstruktion versehenen Wolffmann'schen Concertflügel von vorzüg-  
lichem Range, leitete Herr Otto Urbach, Hochschüler am Königl.  
Konservatorium, aus, der sich außerdem mit einem von ihm kom-  
ponirten und von Frau Adami gesungenen eindringlichen Liebes-  
„Mundstück auf den Wägen“ als seltener Musiker vorstellte. Alle  
an der Aufführung beteiligten Künstler sind Wittalieder der  
concertgebenden Gesellschaft.

Die Jolly-Direktor's gewaltige Tonerschöpfung „Christus“  
gerfällt in ein Prolog und drei Acten. Das dritte Oratorium  
„Tod und Sieg des Herrn“ wird bekanntlich am Son-  
tag, den 21. November, in der Dreikönigskirche durch die  
drei Akademien, unter Mitwirkung von Mitgliedern des Rän-  
gergängerorchesters zum ersten Male aufgeführt werden. Dieses  
Oratorium beginnt in seiner ersten Abtheilung mit der Verehrung  
des Ackerlandes, der Aufwachung, dem heiligen Abendmahl,  
Jesus in Gethsemane und dem Verth; die zweite Abtheilung  
schließt Jesus von Nazareth und Verth; dann den Gang zum  
Kreuz und Jesus am Kreuz und endet in seiner dritten Abtheilung  
mit der Auferstehung des Herrn.

Frau Gertrud v. Kietzer gibt Freitag, den 30. d. M.,  
mit ihrem Gatten ein Concert im Concerthaus des  
Boologischer Gartens.  
Am Nachmittag des Todtenfestes, Sonntag den  
25. d. M., findet, wie alljährlich, in der Martin Luther-  
Kirche eine große geistliche Musikausführung statt. Der erste  
Theil derselben ist dem Gedächtniß J. S. Bach's († 1750) ge-  
widmet. Von Bach werden aufgeführt: Violin- und Orgel-  
sonaten von B-A-C-H, Cantate „Ach, wie süchtig, ach wie  
nichtig“, Arie für Mezzo-Sopran aus der „Lauterode“ und ein  
Choral a capella. Der zweite Theil bringt ein ganz neues Werk  
„Das Sonnenlied“ von Friedr. E. Koch, das erst einmal und zwar  
aus dem Manuscript von Müller im Organ-Concert zu Köln  
mit großem Beifall aufgeführt wurde.

Vor 150 Jahren, am 15. November 1750, starb zu Dres-  
den der kunstsinnliche Kammermusikus Anton Leon Hebenreit.  
Er war 1650 in Giesleben geboren und hat sich als Geiger und  
Tanzlehrer, außerdem aber als Führer eines Musikinstruments  
betüchtigt gemacht, das die Anregung zur Konstitution der  
Hammerklaviere gegeben hat. Es ist dies das sogenannte  
„Pantaleon“, ein vergrößertes und verbessertes Hackbrett (Cembalo),  
mit dem er auf seinen von 1705 ab unternommenen großen  
Concertreisen überall das größte Aufsehen erregte. So namentlich  
in Paris, am Hofe Ludwigs XIV., der ihn dadurch auszeichnete,  
daß er das Instrument nach dem Namen Hebenreit's be-  
nannte. Dieser Name (abgeleitet „Pantaleon“) ist dann auch auf  
die Klaviere mit Hammeranschlag von oben und die Streifenklaviere  
übergegangen. In Dresden war Hebenreit seit 1708 ange-  
stellt.

Die Leipziger Concert- und Oratorienängerin Frau Marie  
Adami (Wit.) von ihrer Mitwirkung im letzten Palmsonntags-  
concert der Dresdner Königl. Hofkapelle her noch im besten An-  
sehen, hat sich in Dresden-Motzky, Hofstraße 6, I. Etg. als  
Gesangslehrerin niedergelassen. Die Dame unterrichtet  
nach der italienischen Methode des verstorbenen Maestro Cesare  
Lancieri in Mailand, dem auch Herr Kammerfänger Georg  
Luther seine stimmliche Ausbildung verdankt.

Die beiden letzten Walzer von Johann Strauß,  
Waldschöwaller (F-dur) und Silber-Walzer (A-dur) sind beiden im Auf-  
trag von Hermann Semann Hofkapelle in Leipzig erschienen (Preis der  
Ausgabe für Klavier zu zwei Händen je 1,80 M.). Neben dem Walzer  
„Hühnerchens“ sind diese Walzer die einzigen, im Nachhinein des verstorbenen  
Wiener Meisters vorgekommenen Kompositionen, welche ein wirklich in sich  
abgeschlossenes Ganze bilden. Ohne Zweifel dürften diese beiden Walzer  
binnen Kurzem zu den am meisten genannten und beliebtesten Kompositionen  
von Johann Strauß gehören, und sie würden entschieden zu den interres-  
santesten Novitäten der heutigen musikalischen Welt.

Am 11. November hat in Gerslingen die Einweihung der  
Gedenktafel für die Gräber von Schiller's Vater und  
Schwester Kanette stattgefunden. Professor Müller-Kalm aus  
Stuttgart hielt die Weihrede und übergab das Festmal der Ge-  
meinde Gerslingen, in deren Namen Herr Kammerfänger Diederich dankte.  
Die nächstjährigen Wägenstücke in Garsenth  
umfassen, wie bereits mitgetheilt, „Bachsal“, den „Ring der  
Nibelungen“ und den „fliegenden Holländer“. Die Aufführungs-  
tage beginnen am 23. Juli und enden am 20. August. Es werden  
im Ganzen zwölf Aufführungen stattfinden. Als erste geht am  
22. Juli „Der fliegende Holländer“ in Scene, am 23. folgt  
„Bachsal“, der 25., 27. und 28. Juli gehören dem „Nibelungen-  
ring“. Auf zwei Festtage folgt am 31. Juli wieder „Bachsal“.  
„Der fliegende Holländer“ wird dann am 1., 4., 12. und 18. August  
wiederholt. „Bachsal“ kommt im Ganzen an sieben Abenden zur  
Aufführung, der „Nibelungenring“ wird nur einmal, in den Tagen  
vom 14. bis 17. August, wiederholt. Am Abend des 20. August  
schließt die Reihe der zwölf Aufführungen mit „Bachsal“.  
Die Aufführungen des „Höfens“ und des „fliegenden

Holländer“ beginnen um 8 Uhr Nachmittags, diejenigen der  
anderen Werke um 4 Uhr. Den Anfortat wird Herr Schatz vom  
Leipziger Stadttheater darstellen.  
Die Leipziger Polizei hat das Geheiß der Frau  
Gerhard mit ihrer deutschen Truppe aus baupolizeilichen  
Gründen vorläufig angesetzt.

### Gewinne 5. Klasse 188. R. G. Landeslotterie.

Ziehung am 15. November 1900.  
Nachdruck verboten.

800 Mark auf Nr. 1204 7181 9072 9580 11189 13861 15000 17873 18296 19015
19222 22765 28026 28801 33287 34271 34943 40773 42472 42972 48229 47454 48154
49720 51206 52204 52886 60886 60886 67087 69989 69187 69889 69187 69889 69187
69889 69187 69889 72346 74625 75037 82277 85381 86266 90004 91184 91632 94446

300 Mark auf Nr. 220 1524 2535 3737 8925 7090 9004 9076 9268 10002 11230
11234 12272 13183 14689 15599 15477 19422 18102 19576 20027 21286 24694 24963
25827 26158 28778 29112 32252 33711 34665 35659 36913 38332 36370 36414 36930
37214 38136 39312 39904 39420 40246 42661 40746 41864 42172 42876 43264 43915
44181 44769 46329 46154 46289 47732 46838 46551 48716 50457 50653 51462 52503
53220 54226 55230 55029 55622 57746 55059 55059 60074 61261 62004 62049 62948
62780 63064 64125 65297 65707 67028 67028 67028 68023 68461 68770 68770 68770
71228 72940 74152 76285 76828 77923 77974 78161 78619 78686 81488 82072 82501
82827 86520 87017 87020 81240 81507 83520 84390 86786 86920 86920 86920 86920

### Gewinne in 275 Mark.

Nr. 609 333 682 582278 719 414 404 126 630 595 576 175 691 696 1400 39 51
63 59 173 326 185 880 289 272 459 183 817 904 507 647 258 776 620 522 224 426
620 631 476 2002 34 646 128 628 957 436 681 239 205 811 320 374 480 897 226
228 966 573 803 542 424 358 577 718 652 446 504 147 618 856 1407 86
190 889 765 307 462 882 690 943 286 913 8021 10 70 222 112 618 724 341 502 376
708 814 479 316 156 280 525 842 841 707 622 665 341 180 546 897 204 783 509 227
644 7014 94 876 484 794 309 808 915 813 705 234 409 480 821 556 738 651 701
520 553 642 268 700 435 955 925 127 767 9445 226 035 617 844 795 926 904 912 327
148 158 005 105 749 186

1080 627 172 140 506 487 227 466 498 306 427 11055 69 73 92 282 640
283 514 240 213 594 671 467 326 658 470 717 688 986 902 12009 36 56 221 811
287 612 840 652 313 288 377 864 294 287 462 675 652 13247 504 107 289 466 160
470 416 754 375 110 625 622 54294 84 344 609 354 263 101 941 961 264 848 288
126 197 669 324 14061 76 80 227 729 740 158 498 941 851 152 264 135 639
166 480 597 134 689 422 14002 22 86 97 463 886 635 883 177 873 851 201 215
312 327 915 178 930 551 388 408 583 184 600 17002 79 640 474 936 818 620 373
606 783 711 754 247 509 647 428 812 14066 599 571 536 496 258 640 887
665 340 338 757 494 443 711 18232 25 58 996 100 673 601 959 305 659 323
682 37 878

40046 94 925 430 487 719 708 584 432 888 874 796 682 176 528 985 81039 94
682 675 841 372 462 643 124 347 463 180 651 84222 53 57 260 826 812 344 759
801 389 814 468 970 396 880 810 342 401 468 603 84968 627 555 648 800 858
141 839 481 182 168 838 561 726 171 84073 95 328 320 488 963 766 404 822 447
180 491 367 565 711 379 583 188 44286 52 89 177 184 942 701 790 381 428 732 858
528 377 822 654 924 216 324 641 842 321 901 739 288 941 851 152 264 135 639
200 597 349 390 721 118 698 189 840 723 853 577 87026 826 507 429 471 732 954
497 446 306 326 683 785 638 213 88285 81 86 542 704 789 681 906 701 647 513 189
566 428 748 942 667 404 784 566 883 702 130 84005 624 727 796 171 137 400 487
947 948 229 702 601 140 209

30001 45 592 611 954 268 427 853 612 146 388 528 444 960 930 479 101 188 200
605 707 439 882 81028 85 120 283 742 881 531 981 640 438 116 608 555 676 32010 34
543 23722 280 253 910 418 729 34062 84 344 609 354 263 101 941 961 264 848 288
549 312 520 551 614 788 810 105 706 810 250 644 251 794 38265 23 89 523 822 189
742 301 915 619 190 910 723 906 285 619 831 265 515 756 644 84003 597 942 174
686 795 854 953 149 863 883 87044 45 261 206 654 771 588 722 459 904 670 580 328
474 832 730 360 681 624 280 84068 688 686 750 983 273 286 484 150 451 262 814
653 214 626 973 480 841 686 478 496 883 189 652 179 288 944 851 152 264 135 639
481 149 308 683 782 658 889 824

40051 75 80 84 826 868 878 186 200 898 106 831 789 821 519 188 621 684 752
230 41027 109 441 175 197 421 826 300 895 168 678 776 700 642 232 44046 910
201 867 809 527 251 631 318 952 151 140 43043 69 177 744 627 912 887 696 251
618 386 344 466 646 189 731 282 747 775 886 44204 708 683 195 018 864 145 220
626 683 854 634 44263 472 815 438 827 487 288 663 139 789 835 939 896 44089
653 214 626 973 480 841 686 478 496 883 189 652 179 288 944 851 152 264 135 639
478 247 468 949 747 44023 41 696 257 104 674 408 504 282 277 453 111 122
254 899 648 412 236 188 49668 708 619 512 955 631 629 851 582 755 899 827 471
635 120 106 140 437 470 977 225 656 648

80429 296 636 379 928 375 850 451 264 690 608 224 220 491 988 850 714 81014
54 69 39 326 955 432 286 329 738 341 324 113 84077 485 687 416 025 399 773 436
612 617 327 256 422 740 176 471 84018 679 123 678 942 422 487 805 625 740 309
612 617 327 256 422 740 176 471 84018 679 123 678 942 422 487 805 625 740 309
612 617 327 256 422 740 176 471 84018 679 123 678 942 422 487 805 625 740 309

61064 19 823 575 712 449 529 781 831 769 599 634 818 670 865 429 82018 877 266 204
611 726 280 191 488 529 781 831 769 599 634 818 670 865 429 82018 877 266 204
612 617 327 256 422 740 176 471 84018 679 123 678 942 422 487 805 625 740 309
613 618 328 257 423 741 177 472 84019 680 124 679 943 423 488 806 626 741 310
614 619 329 258 424 742 178 473 84020 681 125 680 944 424 489 807 627 742 311
615 620 330 259 425 743 179 474 84021 682 126 681 945 425 490 808 628 743 312
616 621 331 260 426 744 180 475 84022 683 127 682 946 426 491 809 629 744 313
617 622 332 261 427 745 181 476 84023 684 128 683 947 427 492 810 630 745 314
618 623 333 262 428 746 182 477 84024 685 129 684 948 428 493 811 631 746 315
619 624 334 263 429 747 183 478 84025 686 130 685 949 429 494 812 632 747 316
620 625 335 264 430 748 184 479 84026 687 131 686 950 430 495 813 633 748 317
621 626 336 265 431 749 185 480 84027 688 132 687 951 431 496 814 634 749 318
622 627 337 266 432 750 186 481 84028 689 133 688 952 432 497 815 635 750 319
623 628 338 267 433 751 187 482 84029 690 134 689 953 433 498 816 636 751 320
624 629 339 268 434 752 188 483 84030 691 135 690 954 434 499 817 637 752 321
625 630 340 269 435 753 189 484 84031 692 136 691 955 435 500 818 638 753 322
626 631 341 270 436 754 190 485 84032 693 137 692 956 436 501 819 639 754 323
627 632 342 271 437 755 191 486 84033 694 138 693 957 437 502 820 640 755 324
628 633 343 272 438 756 192 487 84034 695 139 694 958 438 503 821 641 756 325
629 634 344 273 439 757 193 488 84035 696 140 695 959 439 504 822 642 757 326
630 635 345 274 440 758 194 489 84036 697 141 696 960 440 505 823 643 758 327
631 636 346 275 441 759 195 490 84037 698 142 697 961 441 506 824 644 759 328
632 637 347 276 442 760 196 491 84038 699 143 698 962 442 507 825 645 760 329
633 638 348 277 443 761 197 492 84039 700 144 699 963 443 508 826 646 761 330
634 639 349 278 444 762 198 493 84040 701 145 700 964 444 509 827 647 762 331
635 640 350 279 445 763 199 494 84041 702 146 701 965 445 510 828 648 763 332
636 641 351 280 446 764 200 495 84042 703 147 702 966 446 511 829 649 764 333
637 642 352 281 447 765 201 496 84043 704 148 703 967 447 512 830 650 765 334
638 643 353 282 448 766 202 497 84044 705 149 704 968 448 513 831 651 766 335
639 644 354 283 449 767 203 498 84045 706 150 705 969 449 514 832 652 767 336
640 645 355 284 450 768 204 499 84046 707 151 706 970 450 515 833 653 768 337
641 646 356 285 451 769 205 500 84047 708 152 707 971 451 516 834 654 769 338
642 647 357 286 452 770 206 501 84048 709 153 708 972 452 517 835 655 770 339
643 648 358 287 453 771 207 502 84049 710 154 709 973 453 518 836 656 771 340
644 649 359 288 454 772 208 503 84050 711 155 710 974 454 519 837 657 772 341
645 650 360 289 455 773 209 504 84051 712 156 711 975 455 520 838 658 773 342
646 651 361 290 456 774 210 505 84052 713 157 712 976 456 521 839 659 774 343
647 652 362 291 457 775 211 506 84053 714 158 713 977 457 522 840 660 775 344
648 653 363 292 458 776 212 507 84054 715 159 714 978 458 523 841 661 776 345
649 654 364 293 459 777 213 508 84055 716 160 715 979 459 524 842 662 777 346
650 655 365 294 460 778 214 509 84056 717 161 716 980 460 525 843 663 778 347
651 656 366 295 461 779 215 510 84057 718 162 717 981 461 526 844 664 779 348
652 657 367 296 462 780 216 511 84058 719 163 718 982 462 527 845 665 780 349
653 658 368 29

**Statt besonderer Meldung!**

Heute Morgen 1/8 Uhr verschied nach langem, schwerem Verleiden mein innigstgeliebter Mann, unser trauernder Vater

**Herr Privatmann Wilhelm Günther**

im 54. Lebensjahre. Im tiefsten Schmerze

Blasewitz (West-Str. 4, II), am 15. November 1900,

**Ernestine Günther geb. Schnelder**  
nebst Sohn Alexander.

Die Beerdigung findet Sonntag den 18. November Nachmittags 1/3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Am 13. d. M. wurde unser lieber Gatte, Sohn, Bruder und Schwager, der Betriebsleiter der Pluto-Schächte in Wiesa in Böhmen

**Herr Bergingenieur Reinhold Schöne**

im Alter von 36 Jahren mitten in der Ausübung seines Berufes zur Ewigkeit abgerufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesa, Berlin, Dresden, Chemnitz, Nottingham.

Der Tag der Ueberführung nach Dresden und Beisetzung daselbst wird noch bekannt gegeben.

Heute Vormittag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter

**Johanne Christiane verw. Reiche**

geb. Franz

in Briesnitz nach vollendetem 80. Lebensjahre.

Obergorbitz und Rauschwitz.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 3 Uhr auf dem alten Briesnitzer Friedhofe statt.

Nach langem Leiden verschied heute früh unser lieber, guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

**Herr Friedrich Robert Sommer**

in seinem 85. Lebensjahre.

Dresden, Rappendorf, Mains und Leisnig.

den 15. November 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß heute früh 1/8 Uhr mein lieber, trauernder Gatte, unser Vater, Bruder, Schwager und Onkel

**Herr Carl Ernst Neubert,**  
Goldleisten-Fabrikant.

im Alter von 54 Jahren nach langem, schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Dresden-N., den 14. November 1900.

Die trauernde Wittwe

**Helene Neubert geb. Grobach** nebst Sohn.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Göbelsstraße 15, aus statt.

Hierdurch wird vom Grabe meines selig entschlafenen Gatten, unseres guten Vaters und Schwiegerohnes,

**Herrn Kaufmann**

**Richard Fischer,**

bedingt es uns, für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme, sowie für die reichen Blumenpenden unseren herzlichsten Dank auszusprechen.

Dresden, am 15. November 1900.

Lina verw. Fischer geb. Seifert.

Nanny Fischer.

Franziska Fischer.

Carl Seifert.

**Nachruf.**

Am 10. d. Mts. verschied plötzlich und unerwartet unser lieber Stammschwager

**Herr Adolf Bachmann**

im Alter von 61 Jahren. Jedem ist er uns ein treuer Freund gewesen: sein lauterer Charakter sichert ihm ein cherendes Gedenken für alle Zeiten.

In stiller Verehrung gewidmet von den Stammesgenossen des Restaurants „Schillerhof“, Wilsdrufferstraße.

Am Donnerstag 10 Uhr verschied nach langem, schwerem, mit Schuld getragenen Leiden, ergeben in den Willen Gottes, meine liebe Frau

**Anna Pauline Dentler geb. Schuster**

im Alter von 37 Jahren. Um stille Theilnahme bittet

Welcher Hiesig, den 15. November 1900

Der trauernde Gatte **Eugen Leander Dentler** und Kinder.

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theilnahme, den überreichen Blumenbesand, die tröstliche Grabrede, sowie den Herren Sängern beim Begräbnis unseres lieben Heimgegangenen,

**Herrn A. Bachmann,**

sagt den innigsten Dank

Die Familie Müller.

**Herzlicher Dank.**

Hierdurch sei dem Grabe unseres viel zu früh entschlafenen theueren einzigen Sohnes

**Richard**

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten von nah und fern für den zahlreichen Blumenbesand und die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte unseren herzlichsten Dank. Vor Allem aber unseren herzlichsten Dank Herrn Diakonus Büchmann in Dresden für die wohlthunenden Trostesworte am Grabe, ferner danken wir der Schuhmacher-Zunngung zu Abtau für das bereitwillige Tragen zum Grabe, sowie der Deputation vom Fest-Verein, Verband Gorbitz-Wilsnig, sowie seinem lieben Herrn Lehrer Decker und seinen lieben Mitschülern und den Fahnenführern der Schulfahnen zu Nieder-Gorbitz. Dir aber, lieber Richard, ruhen wir ein „Ruhe sanft!“ in die Ewigkeit nach.

Die tieftrauernde Familie Götze.  
Nieder-Gorbitz, den 15. November 1900.

**Verloren \* Gefunden.**

Geht Kinder zu bring, gebeten, das H. Vortemonat mit inles. Ring o. Stein, in der electr. Bahn o. d. Stallstr. u. d. Restaur. Perogin Garten verloren w., geg. b. Belohn. das abzugeben.

**Entlaufen**

Meiner rottbrauner Dachshund, St. Nr. 2734. Abzug arg. Bel. Vindenaufstr. 16. Cigarrengeschäft. Glatte runde Granatbroche verloren. Gegen Belohnung abzug. Dittelnstr. 12, p. n

**Konkurrenzlos**

4-, 5-, 6- u. 7 Pf.-Cigarren  
Johannesstraße 9, I, 178. Sprechzeit nur von 11 Uhr ab.  
Nestles Heiraths-Gesuch.  
Wünsche mit junger Dame aus guter Fam. Gorbitz zu gründen. Off. Wirtel vorh. Off. erb. bis 30. d. Mts. u. M. N. 310 Exp. d. Bl. Streifenstr.

**Heirath!**

Wittwer, 30 J. alt, mit 1000 M. Verm., sucht die Bekanntschaft eines verm. Hrn. oder 1. Wittwe behufs Hül. Ber. Off. u. Ang. d. Ber. unter O. N. 2500 Chemnitz postlag. Wilhelmplatz erbeten.

**Heiraths-Gesuch.**

Schöne Glaschandsch u. heden 80 Pf. an Scheffelstr. 14, I. Geb. in Wilsnig, b. Gorbitz, im Veris ein schön. Anst. nebst Verm. w. sich mit sol. geb. Herrn zu verheir. Off. u. A. F. M. 93 postlag. Döbeln erb.

**Ausgekämmte Haare**

kauft, auch erhalten Damen von ihren selbstgeammelten herrliche Köpfe ohne Schuppen, Kr. Puppenerrüden, die neu. Haarbrüthen f. bill. b. Arth. Goldt, Brunnenstr. 27 gefertigt.

**Seidenhaus Nanitz**

Hollieferant, Bragerstr. 14.

offerirt als seltene Gelegenheits einen Posten schwarz reißenden Damast, garantirt solide, für Kleider, Blousen u. a. Meter Mt. 2.80.

**Polyphon**

zu kaufen gesucht. Off. unt. L. N. 131 an die Geschäftsstelle der Zeitung in Zandau.

**Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.**

**Amerikaner goldbeller Scheiben-Honig,**

1/2 D. 125 Pf.

**Soharomat. Rühfliger Blüten-Honig**

in Gläsern mit Schraubendeckel: Aromatischer, das Beste, was existirt.  
1/2 Glas 85 Pf.  
1/4 " 140 "  
in verforkten Gläsern:  
1/2 Glas 60 Pf.  
1/4 " 110 "

**Herabgesetzte Butter-Preise**

vom 16. Nov. 1900 an:  
Butter Ia 80 Pf.  
Butter I 70 "  
Butter IIa 65 "  
Butter II 63 "  
pro Stück.

**Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund,**

Hauptkontor: Dampferstr. 70. Fernspr. Amt II, Nr. 536 u. 2591. Wer billig bauen will, laßt

**Thüren und Fenster**

gebrauchte, am billigsten Rosenstrasse 13, bei H. Müller, im Hofe. Leichter Einpänner

**Lowry-Federwagen**

zu kaufen gesucht. Off. erb. u. N. 8. an Haasenstein & Vogler (N.-G.), Weichen.

**Wiederverkäufer**

sucht geg. Kaffe neue Artikel für i. Brlo. Rest. Landwirtsch. u. i. m. post. Off. sof. erbeten Döbelnstr. 96, I. c.

**Antiker Schreibretir,**

reich gerichtet, echt Kirsch, 1 Bogenlaugerbüchse, 1 Toppich billig zu verk. Herdmanstraße 14, 2.



**Voll-Heringe**

in durchaus echter, unverfälschter idottischer oder holländ. Waare. 10 Stück 50, 55, 75 Pf., das Hundert 400, 525, 700 Pf. Dieselben in strommit gepackten Tonnen und haltbarer Winterwaare.  
Schotten, ca. 450 St. 1/4 To. 30 M. 1/2 To. 21 M.  
Orig. Prima Holländer, ca. 870 Stück, in Schottentonnen steil gepackt, 1/4 To. 40 M., 1/2 To. 21 M.  
Paf. Crownfullbrands, ca. 700 Stück, 1/4 To. 43 M., 1/2 To. 22 1/2 M.

**Frische Fische**

Schellfisch 1/2 D. 32 Pf., Seehecht " 30 "  
**E. Paschky,**  
Hauptlager und Kontor: Dresden-Friedrichstadt, Wilsnigstraße 1, Tel. 1631, nahe Hauptmarktthalle.  
Jößnerstraße 12, Eingang Stricenerstr., Tel. 2906.  
Wilsnigstraße 14, Tel. 3102.  
Wettinerstraße 17, " 1635.  
Mannstraße 4, " 2257.  
Freibergplatz 4, " 1735.  
Streblenerstr. 30, " 4182.  
Trompeterstraße 7, " 2567.

**Lokomobile**

(Jahrbau), 12-16 Pferd., 18 □ M. Seilschleife, 7 Nm Heberd. (ausziehbar), sofort billig zu verkaufen. Off. unt. D. B. 751 an Rudolf Mosse, Dresden.

**Suttschwagen**

möglichst aus Privatband mit zu kaufen gesucht. Off. u. W. P. 101 l. d. Exp. d. Bl.

**Gasmotor**

von 1-2 Pferdekraften sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter B. 12013 Exp. d. Bl.



**Astrachan-Caviar,**

1/2 D. 6, 7 1/2, 9 1/2 u. 13 Mt., f. Räucherlachs, in Schäften à 1/2 D. 1.70 Mt., ausgepackt " 2.20 "  
wöchentlich 3 mal frische Halle'sche Blut-, Leber-, Zintebel-, Sülze- u. Knob-Quark, Harte geräucherter Fisch- u. Aale, Glundern, Sprotten u. neue Niesenbricken neue in 1/10, 1/5, 1/4, 1/2 Schodolen.

**Jagdhund,**

von guten Eltern, fischerboarig, 1/2 Jahr alt, Preis 40 Mt. zu verkaufen in Kleinschadowitz, Heiterwitzerstraße 18, pt.



**Seedorsch,**

4 Pfund 30 Pf.

**Zander,**

4 Pfund 60 Pf.

**Hecht,**

4 Pfund 55 Pf.

**Stahlmuscheln,**

4 Duzend 25 Pf. empfiehlt C. G. Kühnel.

**Ein prächtiges neues Piano**

mit schöner Tonfülle sof. für 335 Mark zu verk. Parochialstraße 68, 2. c.

Seite 5 "Dresdner Nachrichten" Seite 5  
Dresden, 16. November 1900 Nr. 516



Morgen Eröffnung!

Morgen Eröffnung!

# Schloß-Keller,

16 Schloß-Strasse 16.

Einem hochgeehrten Publikum Dresdens und Umgebung, meinen lieben Stammgästen, Freunden und Gönnern hierdurch die ergebene Willkommung, daß mein altrenommiertes echt bayrisches Bierlokal nach vollständigem Umbau nunmehr fertiggestellt ist und lade ich zum freundlichen Besuch hierdurch ganz ergebenst ein.

Ich habe weder Mühe noch Kosten gespart, große, der Neuzeit entsprechende, einzig in ihrer Art eingerichtete behagliche Räume zu schaffen, worin sich jeder mich besuchende Gast wohlfühlen wird.

Was Küche anbelangt, so werde ich nach wie vor bei reichhaltigster Auswahl und kleinen Preisen nur das Beste vom Besten bieten, während wie bisher die weltberühmten Biere in vorzüglicher Pflege zum Ausschank gelangen.

„Kulmbacher Reichelbräu“, „Münchener Löwenbräu“

in  $\frac{1}{2}$ -Litergläsern à 20 Pf. und

„Grosspriesener Böhmisches“  $\frac{1}{10}$ -Glas 20 Pf.

Für das mir bisher erwiesene Wohlwollen meinen herzlichsten Dank mit der ergebene Bitte, mir dasselbe auch fernerhin in meinen neuen Lokalitäten freundlichst bewahren zu wollen, zeichne ich mit vorzüglichster Hochachtung und einem fröhlichen Willkommengruß im neuen Schloßkeller.

Hochachtungsvoll **Heinrich Miertschke**, Besitzer.

## Lisbeth Weigandt & Co.

Hoflieferanten,  
**DRESDEN-A.;**  
Schloß-Strasse

Eckhaus der Wildstrasser- und Schloß-Strasse  
beehren sich das fortwährende Eintreffen ihrer

### Modellhüte

franz., engl. und Wiener Genre  
ergebenst anzuzeigen, ganz besonders aber auf das grosse Lager

### eigener Modelle

in bekanntem Geschmack  
aufmerksam zu machen.

### Wiener Reisehüte

in Filz und Stroh, sich auszeichnend durch Leichtigkeit  
und aparte Natur-Arrangements,  
von den ersten Wiener Firmen.



Hoflieferanten  
Ihrer Majestät der Königin  
von Sachsen.



Hoflieferanten  
Ihrer Königl. Hoheit der Fra  
Prinzessin Friedrich Leopold  
von Preussen.

## Sichere Existenz für Fleischer!

In besser Geschäftslage, wo 4 Strassen sich kreuzen, Dürerplatz 22, ist ein kompletter der Neuzeit entsprechender Fleischladen zu vermieten. Vermiether ist Hotelier und würde einem strebsamen Manne auferdem mit guter Abnahme unterstützen. Näheres Wettinerstrasse 2, 1.

## Versteigerung wegen Konkurs

Birnaischestr. Nr. 33.

Connabend, den 17. November, Mittags 12 Uhr, gelangt daselbst, zur Konkursmasse des Produktenhändlers **Johann Munker** in Naumburg gehörig:

1 Pferd (Ruchstute), 1 Arbeitsgeschirr,  
1 Tafelwagen, 1 Handwagen, 1 Futterkasten, Stallentwürfen etc.

zur Versteigerung.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

## Zum Todtenfest

empfehle die Blumenfabrik **Herm. Hesse**,  
Dresden-A., Scheffelstrasse 12, 1.,  
große Posten Kranzblumen, Wachsrosen,  
Statize, Kapblumen etc.  
Preise wie bekannt billigst.

Ein gebrauchter  
Petrol-Öllampenleuchter,  
24 flammig, und 18 Wandlampen  
billig zu verkaufen  
Bahnhof-Gotel  
Kochische Königswald.  
Alterthümliche Leuchter  
zu verkaufen Marienstr. 44, I. 1.

## Vorzügliches, kreuzsaitiges Pianino

berühmter Fabrik, prachtvoller, weicher und großer Tonfall, fast neu, ist sofort ganz außerst billig zu verkaufen Altmarkt 2, III.

## Blüthner-

Hügel, prachtvoll im Ton, äußerst bill. zu verk., desgl. **Ormonium** mit wundervoll. weichen Tönen, 11 Not., Koppel, usw. f. 300 M. Seit. gütig. Gelegenb.

**Vermietung.**  
E. Hoffmann, Amalienstr. 15, pt.  
Vorzügl. Pianino 275 M.

**Sämmtl. Gummiwaaren**  
Preislisten gratis u. franco.  
Dresdner  
Gummiwaaren-Haus,  
Dresden-V., Jacobsgasse 6, I.

**Rosshaare**  
billig zu verkaufen. Strohlen,  
Dorotheenstr. 12, p.

Frachterleib-Institut.

## August und Lotte.

August war mit seiner Lotte  
Schon seit Jahr und Tag bekannt.  
Täglich er in Vottens Grotte  
Einen guten Ambly fand.  
Eines Tags nun lagte Lotte,  
Endlich muß etwas geschah'n  
Denn den Nachbarn nur zum Spotte  
Wir so lang' zuhause geh'n.  
Schnell der Fall kam zur Entscheidung,  
Ein ging es zum Standesamt.  
August in gar nobler Kleidung,  
Dresdens „Goldner Eins“ entkammt.

## Herbst- und Winter-Saison 1900/01.

Herbst- und Winter-Paletots in allen Farben  
und Qualitäten M. 8, 10, 11, 16, 20, 25,  
30, 36, 42. Pelzerinen- und Gohersollern-  
Mäntel M. 12, 15, 20, 22, 27. Herren-  
Anzüge M. 10, 12, 16, 18, 20, 25, 30,  
34, 39, 45. Einzelne Hosen in allen Stoffen,  
Größen und Weiten M. 1, 2, 4, 6, 7, 10,  
12, 15. Joppen in Koden und Duffel  
M. 6, 7, 8, 10, 15. Burichen u. Knaben-  
Anzüge, sowie Mäntel M. 2, 3, 5, 7, 9  
und höher. Schlafroben M. 7, 10, 15,  
20 und 25.

Bei grösster Auswahl billigste,  
streng feste Preise.

## Goldschmidt & Co.,

## „Zur Goldenen Eins“,

I. II. u. III. 1 Schloßstrasse I. II. u. III.  
Etage.

Nachdruck verboten!

## Auktion auf Rittergut Bretzig.

Auf Rittergut Bretzig (Bahnhof, Großröhrsdorf, Omnibus  
Bretzig) kommen Dienstag den 20. November d. J. von  
9 Uhr ab eine Anzahl Mobilien, Haus- und Küchengeräthe,  
sowie eine alte Glasfische, ein 48higer Bügel-Phaeton,  
Sättel usw. zur freihändigen Versteigerung gegen sofortige  
Barzahlung und können Tags zuvor von 9 bis 5 Uhr von  
Interessenten besichtigt werden.  
Bretzig, im November 1900.

## Die Ritterguts-Verwaltung.

G. A. Petzold, Ritterg.-Vorst.

## Allenstein, echten Bienenhonig,

sanft und süß, im Postfall  
des Pfd. 1,10 M., empf. Kantor  
Pohl, Wilschdorf im Rie-  
sengebirge.

3 Bücherregale, 3 Büchertische,  
3 Schreibische, Bettst., Matr.,  
Schänke, Vertico, Kommode bill.  
zu verkaufen Frauenstr. 12, 2.

## Ladeneinrichtung

f. Kolonialwaaren- u. Delikatessen-  
Geschäft (hochfein) Verhältniß-  
halber billig zu verkaufen.

Andrick, Wilschplatz 12.  
**Geldspränke,**  
Waffen, Munition billig bei  
Göpfert, Wettinerstr. 23.

Seite 7  
„Dresdener Nachrichten“  
Jreitag, 16. November 1900  
Seite 7  
Jhr. 310

# Victoria Salon

Kurzes Gastspiel:  
La belle Princesse  
Scheherazade,  
l'Etoile de Java.  
Außerdem Komiker  
**Mörbitz**

„Sächsischer Rekrut“  
sämmtliche Künstler und Spezialitäten.  
Einlaß 7 Uhr. Auf. 9 1/2 Uhr. Vorverkauf v. 9 1/2 an im Vestibül.  
Am Tunnel-Restaurant Grosses Frei-Concert.

## PALAST-RESTAURANT

DRESDEN-A  
Ferdinandstr. 4.

Renommirte deutsche und franz. Küche  
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der  
Saison.  
Großer Mittagstisch in jeder Preislage.  
Täglich  
Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr

## CONCERTE

von der Palast-Kapelle.  
Musikdirektor **A. Wentscher**  
unter Mitwirkung des

zum ersten Male in Dresden  
**Schwedisch-Finländischen Damen-Gesangs-  
Quartetts Sonja Kajahn aus Stockholm.**  
Donnerstags Nachmittags 4 Uhr  
Operetten- und Strauss-Concert.  
Sonntags v. 11 Uhr an Mittags-Concert. Eintritt frei.  
FERDINANDSTRASSE 4.

## Apollo-Theater

Dresden-N., Görlitzerstr. 6.

Heute erstes Auftreten des weltbekannten Clown **Bibb** mit  
seiner exorbitanten Stunden. **Richard Heinemann**, der  
vorz. Humorist, dazu **Adalbert Apfelkammer**, Kraft-  
melange-Akt; Zerweisen eines Hufeisens, auch Stammen v. 4-5  
Rann mit einer Hand, dazu das vorz. Programm, dessen jede  
Nummer exzellent. Anfang 8 Uhr. **C. Jul. Fischer.**

## Stadtwaldschlößchen.

Postplatz.

Bestgelegenes Concertlokal im Centrum der Stadt.  
Straßenbahnverbindung nach allen Richtungen.  
**Täglich Grosses Concert**  
vom Wiener Damen-Orchester „Mignon“.  
Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.

## Kronprinz Rudolf,

12 Schreiberergasse 12.

Von Sonnabend den 17. November a. c. finden täglich  
in der I. Etage  
**die beliebten Melzer-Concerte**  
statt. Eintritt frei. Anfang Abends 6 Uhr, Sonntags und  
Feiertags Nachmittags 4 Uhr.  
NB. Jeden Sonn- und Feiertag von 11 Uhr Vormittags bis  
1 Uhr Mittags **Frühchoppen-Concert.**  
Hochachtungsvoll **C. W. Pachmann.**

**Café**  
**König Albert-Passage**  
Wiltsdrufferstraße.  
**Täglich CONCERT**  
der Zigeunerkapelle **Domy Cároly.**  
Anfang 4 Uhr bis 11 Uhr Abends.  
**Eintritt frei.**

## Apel's Theater,

Hotel Münchner Hof, Kreuzstraße.  
Heute Freitag: **Genoveva**, Mittagsspiel in 7 Akten.  
Morgen Sonnabend: **Kodur in Maroko**, Lustspiel.

## Wiener Garten.

Sur Wiedereröffnung der  
Alt-Oberbairischen Gebirgshäute „Am Arng zum grünen Kranze“  
findet täglich von 4-11 Uhr in künzlich defotierten 1000 Personen fassenden Räumen  
**Oberbayrisches Kirchweihfest** statt. **Bedeutung in  
Nationaltracht.**  
**Concerte**  
von 3 Kapellen. Jeder Besucher erhält gegen Zahlung von 30 Pf. eine Aufweisung auf  
einen feinen Goldrandbecher mit Widmung zur Erinnerung und mit Münchner Bier  
Programme 10 Pf. gefüllt erhält. Diners von 12-3 Uhr & 1 Pf. (4 Gänge nach Wahl).  
Nachmittags empf. wir hochl. Karlsruher Kaffee mit delikaten Kirmeßbuden. Von Abends 6 Uhr ab div. Kirmeßgerichte:  
Gänsebraten, Gänsebraten, verschiedene Wildgerichte u. zu kleinen Preisen. Würfeln, Radl- und Enghausbütten.  
Biere in bekannter Güte: Münchner Evatenbräu, I. Kulmbacher, Bürgerl. Pilsener und Pilsenerer Märzenbier.  
**Heute großes Kirchweih-Doppel-Schlachtfest.**  
Von früh 9 Uhr an Weißfleisch und ff. Leberwürstchen und später verschiedene Sorten Wurst.  
Abends **Kirmes-Schlacht-Schüsseln**, hochfein und pikant.  
**Moritz Canzler & Co.**

## Central-Theater.

**Carmen Faur,**  
Bravour-Sängerin.  
**Moung Joon Trio,**  
Sittmanesische Ant-Jongleure.  
**La Dante**  
in ihrer Charakter-, Tanz- und Gesangs-Szene.  
**Miss Bartho,**  
die berühmte amerikanische Transformations-Tänzerin.  
**Fritz Steidl,**  
Soloschauspieler und Humorist.  
und das andere grosse Programm.  
Einlaß 7 Uhr. Anfang 9 1/2 Uhr.  
Kasse im Vestibule tagüber von 10 Uhr ab geöffnet.

## Deutscher Herold.

Am Postplatz, Ecke Gr. Brüdergasse.  
Durch vortheilhaften Ankauf einer größeren Anzahl **Rehe**  
bin ich in der angenehmen Lage, heute und folgende Tage **Rehe**  
wird in den verschiedensten Zubereitungen zu kleinen Preisen zu  
bieten, u. N.:  
Reh-Suppe 30 Pf. | Reh-Keule mit Roßbr. 60 Pf.  
Reh-Haupt mit Nocken 40 Pf. | Reh-Cotelette mit Roßbr. 60 Pf.  
Reh-Schnitzel mit Roßbr. 50 Pf. | Reh-Rücken mit Roßbr. 75 Pf.  
Reh-Blättchen u. Roßbr. 50 Pf. | Reh-Steak m. Champign. 75 Pf.  
Meine Saal-Vorrichtungen, vorzüglich zu Familienfeiern, Familien-  
Gesellschaften, Hochzeiten geeignet, bringe in empfehlende Ge-  
winnung. Um gefl. Besuch bittet achtungsvoll **C. Herold.**

## Morgen Sonnabend Schlachtfest.

## Hotel Lingke,

Seestraße - Altmarkt.  
Heute sowie jeden Freitag  
**Schlachtfest,**  
von 9 Uhr an Weißfleisch, Leberwürstchen, Brat-  
wurst, von 6 Uhr an Würstchen, Sals-  
und Leberwurst.

## Johannstädter Casino,

Restaurant und Café,  
Striefenerstraße Nr. 9.  
Su meinem heute Freitag den 16. Nov. 1900 stattfindenden  
**Abendessen**  
à la carte  
lade ich alle meine werthen Gäste, Freunde, Nachbarn und Be-  
kanten, sowie besonders diejenigen, welche ich mit Extra-  
Einladung übersehen haben sollte, hiermit ganz ergebenst ein  
Hochachtungsvoll **Fritz Leim.**

## Hotel

### 3 goldene Palmzweige.

Kaiser Wilhelmplatz.  
Beliebtes Familien-Restaurant.  
**Schenswerther Wintergarten.**  
Vorzügl. Mittagstisch, keine Breite, im Abonnement  
bedeutender Rabatt.  
Angenehmer Aufenthalt.  
Abends Spezialitäten in 1/2 u. 1/3 Portionen.  
Kl. Gesellschafts- und Vereinszimmer.  
Besteingerichtete Fremdenzimmer.  
Hochachtungsvoll **Rich. Salsmann.**

## Mordversuch

### in Grossmilkau.

Montag, am 12. November, Abends  
gegen 6 Uhr ist im Pfarrgarten zu Groß-  
milkau auf das Dienstmädchen  
**Clara Marie Bauer**  
ein Mordversuch unternommen worden.  
Der Thäter hat mit einem scharfen  
Messer oder messerähnlichen Instrumente  
dem Mädchen einen Stich in die rechte  
obere Brustseite versetzt.  
Der Thäter ist flüchtig, ein Signalement  
ist nicht zu beschaffen gewesen.  
Es wird gebeten, sachdienliche Wahr-  
nehmungen umgehend an die Staats-  
anwaltschaft, den nächsten Gendarm oder  
die nächste Polizeibehörde zu richten.  
Chemnitz, den 14. November 1900.  
**Der Königl. Staatsanwalt.**  
**Dr. Hubert.**

## Panorama internat.

Marienstr. 20 (3 Staben), Form. 10-9/100.  
Die Höhe Neu! einzig in Deutschland.  
Land u. Leute **Mexiko.**  
von **Francke's**  
**Kaiser-Panorama,**  
Königsplatz 18, I. Etage.  
Diese Woche!  
**Das Riesengebirge.**  
Nächste Woche: **Pariser Ausstellung II. Serie.**

## Rauchhaus,

Scheffelstraße.  
**Täglich großes Concert**  
von der berühmten **Italien. Concertsänger-Gesellschaft**  
Anfang 6 Uhr. **Genova La Superba.** Anfang 6 Uhr.  
**„Rathskeller“, Laubegast.**  
Su meinem heute Freitag, den 16. November stattfindenden  
**Abendessen à la carte** laden werthe Freunde, Nachbarn,  
und Gönner freundlichst ein **Herrn. Patzig und Frau.**

## Wilhelmsburg, Cossebaude.

Sonntag den 18. November  
**Gr. Kirmesfeier.**

## Wernarzer Wasser

Egl. Bayr. Mineralw. Brückenau  
Wernarzer Wasser ist von hervorrag. Heilwirkung  
bei harnruhrigen, Nieren-, Blasen-, Gicht-, Grippe- u.  
Blasenleiden, sowie all. übrigen Leiden, der Harnruhr,  
Nach neueren Erfahrungen ist es auch außerordentlich  
schlimm zur Abkühlung pleuritischer Entzünd. — Die  
Quelle ist seit Jahren von mehreren medicinischen bekannt.  
Erhältlich in allen Apotheken u. Mineralwasserhdlg. Schmalzke  
Zu haben in allen Apotheken.  
Haupt-Depots: **Mohren- und Kronen-Apotheke.**

## Christbäume

schöne Silberbäume und Nichten, liefert in Wagonladungen  
und Rollen zu 100 Stück  
**Paul Beyer, Dresden, Jacobsstraße 21.**  
Beamt. Redakteur: **Arnst Gensel** in Dresden. — Drucker und  
Drucker: **Wesph & Reichardt** in Dresden, Martenstr. 38.  
Eine Gewähr für das Gelingen der Anzeigen an den vorz. geliebten  
Zogen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
Das heutige Blatt enthält 27 Seiten incl. der in Dresden  
Abends vorher erschienenen Beilagen.

Seite 8  
„Dresdener Nachrichten“  
Freitag, 16. November 1900  
Nr. 316

Wiederholungs-  
der Blätter  
einer Rich-  
eindeuten  
gegen das  
Inhaltlich  
werden an  
noch nicht  
das Gebi-  
bauten  
thumlich  
Erhaltung  
der bei  
Holen  
den gro-  
hott.  
Kupfer  
Schick  
Strobel  
Kantor  
trage über  
gehend  
angeregt  
mehrmals  
liehens  
Segen  
des ver-  
stärkte  
langjährig  
Dank des  
jährl. der  
von etw  
hante  
für ihre  
Witwen  
dankbar  
aus eigen  
stiften  
Abwischer  
gönnen  
weiteren  
der erwa  
müßig  
Korrespond  
lieber  
steht.  
Künftige  
angewie  
Hilf. Dr  
theilnehm  
welder  
Bereits  
geproch  
und 110  
Namen  
getragen  
jüdischen  
Hiele in  
Das  
Dresdener  
Gepre  
Girtu  
ist jedo  
fordern  
mit Dr  
zu liege  
Oberlän  
Dr. H  
Eine o  
sichen  
Aquarel  
Anordn  
abennou  
Tagen  
Jedem  
Stützung  
den die  
vertraut.  
in u n  
dem Ver  
des Ver  
seiner  
Jedbo  
anlich  
heit, je  
Durch  
ihren  
Sommit  
700 Ge  
werden.  
der Et  
beurthe  
brennd  
legenen  
im Pau  
Notern  
Säle er  
und ein  
meter;  
ische.  
licher  
gefährt.  
Mahren  
Durch  
früher  
amste  
Witz ver  
und etw  
feuer je  
die er f  
19jährig  
Jener o  
igen  
Dortfür  
halter o  
Hilf m  
Pau  
lichtbar  
Erde.  
größere  
weitere  
leitens  
Erleben  
Stunde  
w a 1 b  
grube  
doh se  
dem U  
ein  
Dr  
kein

Cerliches und Sächliches.

Nach § 18 der mit dem 1. October 1899 in Kraft getretenen...

Der seit 1890 bestehende Größliche Frauenverein der...

Das am Sonntag der abgehaltene Fußballwettbewerb...

Am 12. Nov. sprach im Saale der Schuhmacher...

Die beiden im Hotel Stadt Wien (Kaiserhof)...

Als Stabsbeamter für den zuminnengelegten Stabs...

Am 15. Nov. wurden hier das Kontorgebäude...

Leipzig, 15. Nov. Wegen Beschädigungen...

Bei Ausgrabungen in der Gassenstraße in Chemnitz...

Am 11. November feierten in Erdmannsdorf die...

Frankenberg, 15. Nov. Während der Freibrief...

Vom elektrischen Strom fast getödtet wurde in Bückau...

Aus dem Bückauer Kohlenrevier wurden im...

In die sind schon seit einigen Jahren wie es scheint...

In der Nacht zum Dienstag brannte die Mineralwasser...

Landgericht. Der in einer Restauration der Königs...

Am 11. October 1899 stahl sie nach nur einwöchiger...

Ein Theil der Beute gab er gekanntweise an den aus...

Am 12. Nov. sprach im Saale der Schuhmacher...

Die beiden im Hotel Stadt Wien (Kaiserhof)...

Als Stabsbeamter für den zuminnengelegten Stabs...

Am 15. Nov. wurden hier das Kontorgebäude...

Leipzig, 15. Nov. Wegen Beschädigungen...

Bei Ausgrabungen in der Gassenstraße in Chemnitz...

Am 11. November feierten in Erdmannsdorf die...

Frankenberg, 15. Nov. Während der Freibrief...

Vom elektrischen Strom fast getödtet wurde in Bückau...

Börsen- und Handelsstell. Technisches.

Wahl-Verzeichnisse...

Chemnitzer Schlachtviehmarkt vom 15. November.

Wahl-Verzeichnisse für Bückau am 14. November...

Rückberger Verfales-Werke, Aktiengesellschaft.

Delios, Elektrizitäts-Aktiengesellschaft.

Deutsches Lebensversicherung-Gesellschaft.

Arbeits-Vereinigungen der Arbeitervereine.

Arbeits-Vereinigungen der Arbeitervereine.

Griechisches Devisen.

Konvention neubekannter Wäbelkofffabrikanter.

Interessengruppe in der Cementindustrie.

Sechshunderts Nachrichten.

Table with 2 columns: Category and Count. Includes Familiennachrichten, Privatverlegungen, etc.

Im Uebrigen Anzeigen verschiedener Art.

Dresden Nachrichten. Nr. 316. 2. Jahrg. 16. November 1900.

**Vermischtes.**

In Halle a. S. erschlug sich an einem Wege unmittelbar vor der Stadt der Gymnasial-Oberlehrer Dr. Thell aus Nordhausen. Der Unglückliche bezeichnet in einem Briefe Lebensüberdruß als Grund der That. Eine bei ihm vorgefundene Geldsumme von 100 Mk. bestimmte er zu seiner Beerdigung, die man ihm in Halle gewähren möge.

Ein schwerer Unglücksfall hat sich in Gerdauitz, Kreis Bleg, ereignet. Als die Familie des Grubenarbeiters Karl Kurack, bestehend aus Ehefrau und 5 Kindern, früh nicht zum Vordein kam, öffneten Nachbarn gewaltsam die Thür. Sie bemerkten, daß sämtliche 6 Personen leblos in ihren Betten lagen. Durch die sofort angeleiteten Wiederbelebungsversuche kamen die Ehefrau und 3 Kinder wieder zu sich, während die Besuche bei 2 Knaben ohne Erfolg blieben. Die noch Lebenden wurden in das Krankenhaus gebracht, wo noch ein 7 Jahre altes Mädchen starb; bei der Section der Leiche dieses Mädchens wurde Kohlenoxydvergiftung als Todesursache festgestellt. An dem Auskommen der Frau und der zwei übrigen Kinder wird bezweifelt.

In Staergaard bei Göteborg kenterte ein Fischerboot mit 7 Fischen; 6 sind ertrunken.

Ein „Amstblatt für das deutsche Kantichen-Gebiet“ (1. Jahrg. Nr. 12, datirt Tzingtau, den 22. September 1900) ist uns aus den Redaktionshänden geliegen. Der Inhalt ist sehr kurz und bündig und dem entspricht auch das Format. Nach dem Titel und den Bezugsbedingungen, die auch hinsichtlich beigedruckter sind, folgt zunächst eine „Erkenntlichmachung“, in der der Kaiserl. Gouverneur Janische in Tzingtau mittheilt, daß die Jagd auf Hasen in diesem Jahre vom 1. October an freigegeben wird. Dann kommen „Amstliche Mittheilungen“ militärischen Charakters in Länge von 2 1/2 Spalten und der Rest (1 1/2 Spalten) wird rubricirt als „Telegramme aus Europa“. Den Schluß bilden 8 Spalten Annoncen, darunter bezeichnenswerthe eine von Franz Vogl, Schaumweinfabrik. Man sieht: ganz wie bei uns!

Ueber den Austrag der Wette wird aus New-York unter dem 8. November berichtet: Jetzt heißt's: Zahlen! — nämlich für die unglücklichen Wette, die den verübten Siegesbulletins der Demokraten gar zu blind vertrauten oder die auch in ihrem Eifer die Parteiliche durch ihren in Dollars ausgedrückten Glauben an den Sieg fördern zu müssen glaubten. Am Mittwoch, dem Tage nach der Präsidentenwahl, haben Millionen Dollars ihren Besitzer gewechselt. Hunderttausend Dollars wälzten durch die Hände einer einzigen Bankfirma gegangen sein, während ein anderes Haus mit einer halben Million arbeitete. Am meisten hat wohl „Boh“ Crofer verloren, der 160 000 Dollars auf Bryan's Wahl gesetzt hat. Der schlaue Fuchs hat sich jedoch zu sichern gewußt. Er scheint durchaus nicht so fest an den Sieg seines Kandidaten geglaubt zu haben, wie er sich stellte, oder er hatte nicht den Mut seiner Ueberzeugung, denn es ist bekannt geworden, daß er umfangreiche Anläufe von Aktien gemacht hat, von denen es sicher war, daß sie im Falle einer Wiederwahl Mac Kinley's steigen würden! Seit gestern soll er durch diese Speculationen 200 000 Dollars rein verdient haben, so daß er auf der einen Seite mit einem gehörigen Profit wieder eingebucht hat, was er auf der anderen verlor. Beschriebene Maffler der Wall-Street haben durch ihre Wette auf Mac Kinley ein Vermögen erworben. So Louis Warner 90 000 Dollars und Jakob Fiedl 80 000 Dollars. Sehr amüsanter gehalten sich jetzt der Austrag der zahlreichen absonderlichen Wahlenwetten, von denen in den letzten Wochen vor der Wahl so viele Beispiele bekannt wurden. In diesen Tagen wird sich den Amerikanern manches groteske Bild auf den Straßen bieten. Schon heute bückten einige Brantien, die sich wunderliche Wette gestiftet haben. So wurde Charles Long, ein Bewohner von White Plains, in einem mit Wasser gefüllten Schubkarren durch die Straßen gerollt und dann in Mehl und Eiern gewälzt, so daß er eine Art menschlicher Eierstuck wurde. Unter den Spottreden der Bevölkerung lag ein anderer Demokrat durch Broadway. Er trug ein Plakat mit der Aufschrift: „Dieser Mann stimmt für Bryan, gebt mir bitte einen Fußtritt!“ Da es aber ein hämmiger Mann war, der eine gar drohende Haltung hatte, wagte es freilich Niemand, der freundlichen Einladung zu folgen.

Ein anderer unglücklicher Brantien verurteilte indurch große Heftigkeit, daß er zu den höhnlichen Weisen eines Trompeterkorps öffentlich eine Tracht harten Sibirienbaumholzes in seine Stühle zerlegte. Andere lustige Scenen stehen noch bevor. So wird man das Vergnügen haben, einen würdigen amerikanischen Bürger mit größtem Eifer mit Hilfe einer Feder eine kleine Erbin eine Weile weit durch die Straßen treiben zu sehen; es wird ein gar nicht mehr ungewöhnlicher Anblick sein, wenn man Leuten begegnet, die ihre Kleider verlehrt angezogen oder Pant- und Hant- haar zur Hälfte gelochten haben. In der Nähe wird ein Wähler 10 Mal hintereinander den schönen Vers: „Marie hatte ein kleines Kammer.“ ausgerufen, im Centralpark wird ein unglücklicher Mann fünf Stunden lang wie ein Kranich auf einem Reine stehen; und man braucht sich gar nicht zu wundern, wenn man auf der Straße sieht, wie ein Weiber — horribile dicta! — einer Regerin um den Hals fällt und sie auf beide Wangen küßt. Aber das Alles ist noch verhältnismäßig harmlos. Ein unglücklicher Mann hat sich verpflichtet, im Falle der Niederlage Bryan's den scheidenden Boyer John Sullivan auf der Straße zu objurgieren; was das bedeutet, braucht nicht näher erläutert zu werden. Dagegen sind einige Janner im Westen noch glücklich zu wahren, die sich nur verpflichtet haben, einen Buchstaben 10 Tage am Schwanz zu ziehen. Beinahe tragisch aber wird der Ausgang der Wette für die Leute, die ihre Farm, ihren Stall oder selbst wie Einer ihre Freiheit eingeleistet haben. Und der Unglückliche von Allen ist der junge Brantien, dessen Verbindung mit der Geliebten von dem Vater deneilben von der Niederlage Bryan's abhängig gemacht war. ... Und auf der anderen Seite wird der Mann aufstöhnen, der sich verpflichtet hatte, seine Schwiegermutter auf dem Rücken zu tragen, falls Bryan gewählt würde.

Wie aus München berichtet wird, konnte Finanzminister Dr. v. Riedel dieser Tage sein 50jähriges Jubiläum als Senator in München Franziskanerkeller feiern. Der Minister ist 68 Jahre alt. Excellenz v. Riedel ist aber kein einfeltiger Mann, er weiß auch, was er als Finanzminister dem Hofbräuhaus als einem staatlichen Unternehmen schuldet und gehört zu den besten bewährtesten Stammgästen. Staats- und Privatindustrie haben in ihm einen unparteiischen und eifrigen Förderer. Er ist dafür aber auch — bei einem Finanzminister gewiß ein seltener Fall — einer der volksthümlichsten Staatsmänner in Bayern.

Ein Bester Blatt erzählt folgende Geschichte: Ein Politiker, der etwas stunder Natur war, erschien zur Audienz, um dem Könige (Kaiser Franz Josef) in irgend einer Angelegenheit seinen Dank auszusprechen. Es war dies das erste Mal, daß er vor dem Monarchen erschien — und er zitterte dabei vor Aufregung so, daß er in Schweiß gebadet war. Durch das Lächeln des Monarchen ermuntert, zog er aus seiner Hosentasche sein Taschentuch, um seine Stirn zu trocknen, und — o Schreck! mit dem Taschentuche auch eine eckelliche Menge Kleingeld, das fliegend über das Parquet des Audienzlokales rollte. Der König lachte, unser Politiker aber stand wie versteinert und wußte nicht, was nun beginnen. „Meine Carrière ist hin“ — riefte er, als ihn Se. Majestät entließ. Beim vorgestrigen Hofdiner erzählte der König lachend das komische Geschichtchen einem der anwesenden Gäste. „Schon lange habe ich nicht so viel über etwas gelacht“, sagte er, „als über dieses Ereignis.“ Doch die Pointe der Geschichte kommt erst: Tags darauf erhielt der erschrockene Politiker ein Schreiben aus der Kabinetskanzlei, in dem — ihm das verstreute Kleingeld zurückgeschickt ward.

Der Weinliebhaber Hoffmann zu Oberwesel, der mit dem dortigen Bürgermeister Leutnant a. D. Doll auf gepanzerter Fähr lebte, wollte eines Tages auf dem Bürgermeisteramt die Wählerliste einsehen. Nachdem ein Schreiber ihm die Liste auf einem Bult vorgelegt hatte, erschien Bürgermeister Doll und forderte Hoffmann an, er möge auf einer Bank in der Ecke des Zimmers die Liste einsehen. Hoffmann soll auf der Bank gelächelt haben. Der Bürgermeister rief darauf Hoffmann u. A. die Worte zu: „Lassen Sie das unverschämte Wachen sein; meinen Sie, Sie wären unter Ibsen'schen?“ Hoffmann lächelte sich durch diese Worte beleidigt und verklagte den Bürgermeister und die Stadtammer verurtheilte diesen zu 20 Mk. Geldstrafe event. 2 Tagen Haft, da das Lächeln des Hoffmann ernstlich und entschuldbar gewesen sei; der Bürgermeister habe offenbar seiner feindseligen Gesinnung gegen Hoffmann Luft machen wollen und jene beleidigenden Worte gebraucht.

In den Tiroler Alpen ist der erste Schnee gefallen. Der Wetterbericht erstreckte sich auf Nord- und Südtirol. Im Südtirol blieb der Schnee auch in der Thalschneise liegen. Der Verkehr mit dem Seilenthälern ist erschwert. Der Thalseilweg Boyen-Gröb ist schneebedeckt.

Wittig, Scheffstr. 15, 2. Et. heilt **Daunderkrankheiten**, **Geschwüre, alte Ausflüsse, Schwäche**. 9-5, Abends 7-8.  
Böttcher, Schloßstr. 5, heilt seit 20 Jahr. **frische und veralt. geheime u. Hautkrankh.** jed. Art. 9-1, Abds. 6-8.  
Schwarze, Annenstr. 13, 1. heilt schnell u. solid **geheime Leiden** und **Polypen, Ausflüsse, Flechten, Geschwüre, Schwäche**. Sprechz. 9-3, 5-8, Sonnt. 9-2 Uhr.  
Held, für gelammte Driftunde, **geheime und Frauenkrankh.** Sprechz. tägl. 10-1 u. 4-8, Sonnt. u. Feiertags 11-2, Zwingerstr. 26, 1. **Schnelle Hilfe** in allen **geheimen Leiden**.  
Knaben von 6-15 J., auch **Kinder**, f. **geheimen Leiden**. Aufenthalt u. zweitm. Unterricht bei bechr. Schülerzahl in **St. Hoffmann's Institut**, Halberstr. 10, **Gründerstraße der Köhnenbahn**.  
Thee. Rarce Theekanne, aromatisch, gehaltreich, **Warau**.  
Leichenwagen baut u. empf. **J. Gröhler**, Döbeln, a. Bahnh.

# Dresdner Bank

**Dresden**  
König-Johann-Strasse 3  
und  
Prager-Strasse 39 (Europ. Hof).

Niederlassungen: **Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover, Mannheim, Bückeburg-Detmold, Chemnitz, Lüneburg, London.**

Aktienkapital: **M. 130,000,000.**  
Reserve „ **31,000,000.**

Unsere **Wechsel-Comptoirs** kaufen einheimische und fremde Staatspapiere, Prioritäten und Aktien, besorgen Conversions, die Ausübung, sowie Verwertung von Bezugsrechten auf Neuausgaben, den kommissionsweisen An- und Verkauf von Effekten an der hiesigen und an auswärtigen Börsen, das Umwecheln ausländischer Noten, Geldsorten u. s. w., unter Berechnung billigster Provisionssätze.

Unsere **Versicherungs-Abtheilung** übernimmt die Versicherung auslosbarer Werthpapiere gegen Coursverlust im Falle der Verlosung, und sind die betreffenden Bestimmungen, als auch die monatlich erscheinenden Tarife an unserer Haupt-Effektenkasse erhältlich.

# Dresdner Bank.

# Vin Mariani

ist seit 35 Jahren in England, Frankreich und Amerika

das zuverlässigste Stärkungsmittel.

**Mariani Wein** ist hervorragend Appetit anregend, erleichtert die Verdauung, stärkt die Sinnesnerven und kräftigt das Organismus.

**Mariani Wein** schließt das allgemeine Wohlsein, fördert die Gesundheit nach Fieber und Wochenbett.

**Mariani Wein** fördert besonders die körperliche Entfaltung der Kinder, kräftigt Greise und Reconvalescenten.

**Glänzende Zeugnisse von Souveränen, hervorragenden Notabilitäten u. über 8000 Aerzten.**  
Preis pro Flasche **M. 5.50**; bei 3 fl. franco Versandt.

Käuflich in Apotheken, Drogerien und bei der **Mariani-Wein-Ges. für Deutschland, G. m. b. H.**  
Berlin, Charlottenstr. 56 (vis-à-vis d. Schauspielhaus).

# Dresdner Zahnärztliche Klinik.

Sprechz. 9-5, **9 Struvestr. 9.** Sonnt. 10-12.  
Vollst. schmerzlose Zahnoperation i. allgem. u. diff. **Veräubung**.  
Unbemittelten sog. von 9-10, 12-1, 5-6 **kostenfreie** Behandlung.  
**Plomben 1-2 Mk., künstl. Zähne** (Kassen garant.) v. 2 Mk. an. Vol. **Veräubung** beh. schmerzlos. Zahnziehens 1.50. **Dr. Hendrich.**

# Die Wild- und Geflügel-Handlung

von **Carl Müller**, Königl. Hof- und Jagd-Inspektor, Sächsl. Preussl. Hofrentant.

Bernhardstr. 3210, **Johannes-Strasse 22** (am Pirnaischen-Platz).

empfehltes **frisch geschossene Hasen** (gespickt) (gespickt)

die stärksten von **M. 3** an, kleiner entsprechend billiger.

**Frisch geschossene feiste Japanen-Hähne u. Sühner, Waldschneppen, Vireo- und Haselhühner, echt franz. Poularden in ff. Qualität, ff. Budapester Tafel-Milchmast-Geflügel, Trutan, hochf. Prager Gänse, Hirsch- und Rehwild,**

davon Rücken und Keulen in allen Größen.

Täglich treffen frische Sendungen ein und verkaufe ich Alles zu billigen Preisen. Hochachtungsvoll **D. D.**

# Eigener Verkauf der Fabrik Sächs. Kofferfabrik „Stabilist“, Friedr. Jone & Co.

# Hand-Koffer

werden **ausverkauft** wegen totaler Umänderung der Fabrikation dieses Artikels durchweg zu **25 Mark** (konst. bis 50 Mk.), alle Größen, hochlegant, mit oder ohne Rollen, bis 60 cm lang.

Verkauf: **Dresden, Streblenerstr. 8** im Hofe, direkt am Hauptbahnhof.

# Geheime Krankheiten

u. Folgen, **Nechten, Geschwüre, Ausflüsse**, infectiöse Uebertragungen und Schwäche der Männer und Frauen behandelt nach langj. Erfah. nur schnell, solid u. streng diätet. vorzügliche Erfolge, zahlreiche Dank- u. Empfehlungsb. **E. G. Schwarze**, Annenstr. 43, I. Sprechz. 9-3, 5-8 Abds., Sonnt. 9-2 Uhr.

# Geheime Leiden

**Ausflüsse, Harnleiden, Geschwüre, Schwäche** u. c. (200 Hl. Paris) heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goscinsky**, Dresden, Bismarckstr. 47, p. r., tägl. v. 9-4 u. 6-8 Abds., Sonnt. v. 9-1 (16 J. b. verstorb. **Dr. med. Blau** thätig gemeldet.) 1/6

# Einzige Dresdner Anstalt für elektrische Vibrations-Massage,

System **Muschik**, Deutsches Reichs-Patent Nr. 9000, Dresden, Altstadt, **Wettinerstraße 26, I., 2. Min.** vom Postplatz.

Die besten Resultate wurden in kürzester Zeit erreicht bei Gicht, Rheumatismus, Strabismus, Krampfen, Urticaria, Asthma, Nervenleiden, Herz-, Lungen- und Frauenkrankheiten, sowie Nervenleiden und Schwächezuständen jeder Art. Geöffnet von Morgens 8 bis 8 Uhr Abends. Sonntags bis Mittags 1 Uhr.

# Pianino

in Eiche, Euk., elegant. Gehäuse, wunderbar Ton, aus reichhalt. Holzwerkstoff, ist f. 600 Mk. ev. auch geg. Ratensahl. zu verkauf. 5 Jahre Garant. **Pianinos bill. zu vermieten.**

**C. Hoffmann**, Annalente. 15, p. Bismarckstr. 180 Nr.

# Sämmtl. Gummiwaren.

Beste Qualität, gratis u. franco. **Rich. Frei-leben**, Gummiwarenverfabr. Hans Dresden, Postplatz-Promenade.

# Selegenheitsstau.

Verkauf 2 engl. Cobs. 5 u. 6jähr., kammermann, Nothschimmel ohne Abscheit, 165 cm hoch, beide Wallache ohne jede Ungezogen, vorzügl. gute Gait, feine Wollen, ganz gesunde Heine, sicher im Wagen, 1- und 2sänigig gelehrt, großartige Figur, coust. Näbne kurz, schnelle, hervorragende Gänge, selten schön, billig, weil nicht mehr gebrauchen kann. Obesl. Hl. unter **V. 12001** Erped. d. Bl. erbeten.

# Stammer Wallach, 162 hoch, 10 bis 12 J. a., ganz sicher auf den Beinen, fein geitert u. gefahren, ist, weil überzählig, bill. a. Privatband zu verkaufen. Bismarckstr. 55. **W. Israel.** **Garantirt hochfeine Natur-Zahrahm-Tafelbutter** verwendet täglich frisch in 9 Pfd.-Pack. p. Pfd. 1.50 Mk. (b. Centner Abnahme billiger). **Conrad Hildebrand, Biberack** am Hl. Promenadestraße 7. **Guter Wachhund**, schönes Thier, 2 Jahre alt, billig zu verk. Hl. Wilsdrufferstr. 24, pt.

# Brauerei-Inventar

billig zu verkauf. **J. Stenzel-Rodwin.**

Seite 10 „Dresdner Nachrichten“ Seite 10 Freitag, 16. November 1900 Nr. 316

„Heimathluft.“

Erzählung von Marie Bernbard.

(Fortsetzung.)

(Kontinuität vorbehalten.)

Die Stimme des Amerikaners' Hang ein wenig bebedt. „Mönnen mir auf Wort glauben. Was ist nicht Alles gebaut worden in der Zeit! Von den öffentlichen Gebäuden gar nicht zu reden...“

Gehört auch ein Garten dazu? „Wiß ich wol! Meine Frau sagt, der ist eigent- lich die Hauptfrage. Wenn ich kann, nehme ich mir nächstens noch den Nachbargarten dazu; da ist nämlich der Besitzer davon gestorben, so'n richtiges Original.“

„Thun Sie auch, ohgleich andere Nationen ja meines Wissens auch kein Monopol auf Originale haben! Ja, aber der alte Noedelitt! Der Weinbändler setzte sich begablich und breit zurecht und brannete sich eine feine Cigarre an.“

„Sollen? Ich weiß nicht. Sie waren so'n Bißchen verwannt mit dem Allen — durch den Scheffel Erbsen gelangt, wie's bei uns heißt. Der Junius war Kaufmann, ist dann runtergekommen, eigentlich ohne seine Schuld, er hat sich gehängt, war auch nicht besonders fündig — da hat er sich denn beim alten Noedelitt nützlich gemacht, jenseit dessen Eigenthum des zuletz. Junius hat Meinen für ihn gemacht, ihm An- und Verlaute vermittelt, kurz, er ging bei ihm aus und ein.“

„Wer ist denn nun Erbe?“, „An, wenn ich das wüßte! Die sagen, die Stadt kriegt Alles, und die sagen, es geht Alles nach Berlin zu irgend 'ner gemeinnützigen Stiftung — und Welche wieder münden was von 'nem Verwandten, auf den sich der Alte mit einem Male verlassen hat.“

Nach dieser philosophischen Schlussbemerkung stotte das Gespräch für eine Weile ganz. Der Weinbändler senkte ein paar Mal, schüttelte den Kopf, seufzte von Neuem und nickte dann ein. Die pfumende Cigarre fiel ihm vom Mund weg in die Wagenschale. Georglinger hob sie artig auf und zerstampfte sie im Achenbecher. Nach der Einreißung des Schaf- ners, der die Lampe zu löschen kam, wedte den behaglichen Herrn nicht' aus seinem Schlun-

Eine Radgefahrte. (Schluß.) Ein Augenblick beachte diese Stelle. Einem Augenblick beachte diese Stelle. Einem Augenblick beachte diese Stelle. Einem Augenblick beachte diese Stelle. Einem Augenblick beachte diese Stelle.

fiel Elise hastig ein. „Das geht nicht.“ Gewiß nicht, fuhr er fort, „aber es drückt mich, daß ich schuld daran bin, wenn Sie stellenlos sind.“

Elogogryph.

Ein munterer Sängler im Federkleid Singt Dir zur lieblichen Frühlingszeit Sein Liebchen von Baum und von Strauch; Nimmt ein Zeichen Du weg, ist der Sängler fort.

Und schauung erstlingt Dir das neue Wort. Umweht Dich mit kostigen Hauch.

16. November.

Um das Erste sind die Meisten nie verlegen. Die des Zweiten Rancun seit umlegen. Und im Ganzen wird gelacht manch' ein Weichlich.

Für das Wohl der Stadt, nicht ojn' Verdruss!

Palindrom.

Vormwärts gelesen — ein Thier gar wild, Großer Kratt und Stärke Bild. Rückwärts gelesen — was daraus entspricht, Ist eine Labung, die tolllich flieht.

Sophie Grant.

Deertz & Ziller

Hoflieferanten,

Fragerstrasse 42.

Fragerstrasse 42.

Magazin für feine Damenmoden.

Wie alljährlich, halten wir von Montag den 12. d. M. bis Ende November einen

Grossen Räumungs-Ausverkauf,

umfassend circa:

1500 Roben Wollstoffe, Robe 8 bis 25 Mk., früher 25 bis 75 Mk.,

Grosse Posten Seidenstoffe für Blousen, Costume und Gesellschafts-Toiletten zu enorm billigen Preisen,

Grosse Posten Waschstoffe für die Hälfte des Werthes.

Ferner ganz auffallend unter Preis:

Confections: Jackets, Paletots, Capes, Jacket-Costumes, Modell-Costumes, seid. Blousen, Unterröcke, Sonnenschirme, Fächer etc.

GROB's NEUE MOTOREN für GAS, PETROLEUM UND SOLARÖL. Unerkant bestbewährte, solideste Konstruktion. — Geringe Betriebskosten. 67 Staatspreise, Medaillen und Diplome. Ueber 3500 Maschinen mit über 13,000 Pferdestärken in Betrieb. Schnelle Lieferung. Billige Preise. Brechlisten kostenfrei. J. M. Grob & Co., G. m. b. H., Leipzig-Eutritzsch.

SULIMA CIGARETTEN. Feinste Marken! Jährliche Production: 151 Millionen. Plaster 20 Stück 50 Pf. Fiml 20 „ 60 Pf. Chasse-Café 25 „ 100 Pf.

Spezialist für Perrücken Touquets, Scheitel fertigt der Natur treu Eduard Springer, Fleur. Coblenzstr. 3, Stadt-Café. Bureau für Patent- Angelegenheiten G. Brandt BERLIN S.W. Kochstraße 24. Seit 1880 im Patentthum thätig. Seifensieder 10 Hund-Roll 7 Str., f. Bismarckstr. 5 Str. Spitzer, Tlusto 2/18, via Gletten.

mer. Die Reisemütze bis auf den Hinterkopf zurückgeschoben, den Mund halb offen, ließ seine Physiognomie gerade nicht den Ausdruck hoher Intelligenz erkennen. Nachdem es ihm ein

Georg Langer jedoch sah die Vordach vom Fenster zurück und blickte in die rosige

Es sprachte etwas auf im stillen Herzen des Zuschauers, blühte gleichsam darin empor wie rasch sich entfaltende Blumen. Schwach und süß war ihr Duft; aus fernem Lagen

Seit des Vaters Tode wurden die drei Kinder von der Mutter regiert — einer resoluten Frau, der es gar nicht darauf ankam, ihren heranwachsenden Söhnen recht und

Dieser Apfelbaum und dieser Garten! Ob sie wohl Beide noch existierten, ebenso wie der Mann

Auf einem sanft abfallenden grünen Rasen stand der Apfelbaum hart am Baum, und ein paar von seinen Zweigen hingen über diesen Rasen herüber in des Nachbarns Garten

Die Sonntagmorgen, wenn man faul und zufrieden im hohen Gras lag und die Schatten der schwanke

Glückliche Zeiten auch, wenn unten im See das kleine, neugierig ausgespitzte Boot, das noch aus

bar war als das Glücken des Wassers, das an einer schabhaften Platte des abgebrochenen

Sie war nicht weich und mittheilungsbedürftig, die Mutter, aber daß sie ihre Kinder recht aus

Der Mittelpunkt in der Familie Langer war der amerikanische Onkel — nicht der

Georg war kaum fünfzehnjährig und hatte eben das Obersekundanerzeugniß erlangen, da

Das Klang so einfach, und im Grunde genommen war ja auch die Sache höchst ein

Die Mutter suchte freilich die Absicht zu solchen „albernen Redensarten“, aber es war

(Fortsetzung folgt.)

Größtes Special-Haus

- Herren-Paletots v. 8,00 bis 52 Mk.
Herren-Joppen - 3,75 - 20 -
Herren-Anzüge - 8,50 - 54 -
Knaben-Paletots - 2,50 - 20 -
Knaben-Joppen - 2,25 - 10 -
Knaben-Anzüge - 1,65 - 24 -

Seltenes Angebot!

119 Herren-Anzüge (Streit-Objekt) werden, so lange der Vorrath reicht, zu und unter dem Herstellungspreis verkauft.

Große, ganz besonders günstige Abschlässe sehen mich in den Stand, beim Einkauf meiner eleg. Herren- u. Knaben-Garderoben außerordentliche Vortheile zu bieten.

L. Grossmann

Nr. 10 Wettinerstraße Nr. 10

Parterre und 1. Etage.

Ein Haus vor dem Tivoli.

eleganter Herren- und Knaben-Garderoben.

Eduard Wetzlich Am See 15 Größtes Spezial-Geschäft Am See 15 Spiegel, Bilder, Bilder-Einrahmungen Hausseggen, Vergolderei, Trumeaux in jeder Ausführung von 58 Mk. an.

Möbel neuester Ausführung. Weihnachts-Geschenke. Eigene Werkstatt im Hause. India-Faser-Company Voigt & Burkert, DRESDEN, Kaufhaus, Soestr. 21. Laden Nr. 8 und Nr. 9, Parterre und 1. Etage Eingang Friedrichs-Allee. Gegründet im Jahre 1875.

4 1/2 M. bis 12 M. kostet ein guter Cylinder neuester Façon. Claque Hâte in 4 Qualitäten 6, 9, 12, 15 Mk. Magazin „zum Pfau“

Pianino. Hochfeines Nussbaum-Pianino. Bekannt. Fabrikat, auß. billig. Aufkirchenstr. 27, D. 2, r.

Verkauflich braune Stute, 13jährig, 170 hoch, sicher unterm Reiter, schon 2 Jahre im Dogcart gefahren, ist sehr billig zu verk. Näheres beim Wächmeister Förster, Garde-Reiter-Regiment.

Rückladung von Paris für einen großen Patent-Möbelwagen, günstig für Ausstell. ange. oder Umzugsgut, lacht vom 20. November 1900 Bruno Senewald, Seilerstraße 16. Ein 2roll. Ausklobr., ca. 16 m. billig zu verkaufen. Pöbtau, Weierstr. 41 bei M. Otto. Billard mit Zubehör, sehr gut erhalten, für 120 Mk. zu verkaufen. Andria, Döblichplatz 12.

**Offene Stellen.**

**Männliches Aktmodell**  
(jung, kräftig) gesucht. Schreibe  
Strohe 27, 4. Unt. Nachm 1-4 Uhr.

**Stabierpfeiferin od. Spieler**  
Bürgerwiese 17, Restaur.

**Gefucht jüngeres Fräulein**  
für Kontor zu leichten Arbeiten.  
Offerten mit Gehaltsansprüchen  
erbeten unter N. 8, 30 Haupt-  
postlagernd.

**10 Kellnerinnen,  
10 Hausm. u. Bedienen,  
20 Hauswirtschafterinnen**  
Bürgerwiese 12, L. Tel. 1. 6075.  
Personal stets zu haben.

**Kontorist.**

In dauernde Stellung wird  
ein Kontorist von einer größeren  
Papierfabrik aufgenommen gesucht.  
Weicher im Französischen, sowie  
Bühnenreden etc. unbedingt sicher  
sein muß. Off. unt. W. 12006  
Exp. d. Bl. erbeten.

**Zum 1. Dezember gefucht:**  
Ein energischer, tücht.  
**Verwalter**

für großes Gut der Provinz  
Sachsen, bezgl. ein  
**Volontär-Verwalter**

eine gegenseitige Vergütung für  
Nutzung der Landg. Bewerb-  
ungen erbetet

**Gutverwaltung**  
Großhennersdorf b. Herrnhut.  
Ein Stadtreisender,  
der Konditionen besuch. kann ein-  
fontänenlosen Artikel mitführen.  
Off. unt. Z. K. postlag.  
Dresden.

**Verkäufer**  
Für eine Filiale in Cigarren-  
und Tabak-Spezial-Geschäft  
suche ich für 1. Jan. 1901 oder  
früher einen

im Alter von 20-24 Jahren bei  
hohem Gehalt zu engagieren. Es  
wird aber nur branchenfunde  
junge Leute berücksichtigt. Gef.  
Off. mit Phot. u. Zeugnisabschr.  
erbetet Hermann Windisch  
in Pauen L. 8.

**Zücht. Anecht,**  
20-27 J. alt, b. hoh. Lohn  
sof. nach ausw. gel. Zu melden  
Marshallstr. 55, d. Fabn.

**Vertreter**

für Sachsen,  
welcher bei Warenhäusern und  
Großhändlern der Wollwaren-  
branche gut eingeführt ist, von  
der bedeutendsten Schwabes-Fabrik  
Deutschlands gesucht. Off.  
unt. U. 12000 Exp. d. Bl. erb.

**Fräulein, welsch. d. f. Damen-  
schneid. selbst u. gut erl. w. sof.  
gefucht Bettinestr. 51, L. r.**

**Vögte, Kassier,  
Schirmhüter, Anechte,  
Arbeiterfamilien,  
Landwirtschafterinnen,  
Verderjungen, Wägel,  
Hausmädchen gefucht durch  
Bureau Otto Luther,  
Dresden, Töpferstraße 15,  
nächt. Auguststr. - Neumarkt.  
Such. Sonntags 11-4 Uhr.**

**10 ledige Schweizer**  
sucht sofort  
Schweizer-Bureau  
Wittweida L. 2.

**Suche ein  
Stubenmädchen**

wegen Erkrankung des jetzigen,  
welches näher, plätten u. leichten  
Arbeiten zu betreiben hat, zu  
sofort oder 1. Dezember. Zu  
melden bei  
Frau Ernst Grossmann,  
Grossschradorf  
bei Dresden.

**Reprä. Herren**

in jeder Stadt, welche Repräsen-  
tation, Repräsentanten etc.  
benutzen, können durch Erwerb  
eines Geschäftsmonatslich  
100-200 Mark nebenbei  
verdienen. Reflektanten wollen  
sich melden unter A. N. 606  
„Anwaldband“ Dresden.

**Pianostimmer,**  
welcher Hammer neu belegt und  
einrichtet, als Nebenbeschäftigung  
für Abends gefucht. Off. unter  
Z. F. 115 Exp. d. Bl. erb.

**Ein Kassierer**

gesucht Wiener Garten.  
**Gesucht**  
wird ein tüchtiger

**Schnittmacher**

für Schnittwerkzeuge zu  
Hefklammern für Carton-  
nagen von der

**Cartonnagen-  
Maschinen-Industrie  
u. Façonmühle,  
Akt.-Ges., Berlin N.,  
Reinickendorferstraße 64 u.**

**Verkäufer.**  
Hermann Rentsch,  
Wina a. G.

**Directrice**

ist in einer größeren Damen-  
schneiderei zu bezeichnen. Bes.  
langt 1. Kraft. Gehalt 50 Mbl.  
monatlich bei freier Station und  
10 % d. Arbeitelohnes. Angaben  
früherer Thätigkeit m. Beifügung  
von Referenzen u. Photographie  
sind zu adressieren: Russland,  
Riga, Weberstraße 14, Qu. 5,  
Herr L. Köler.

**Ein Herr**

gesucht, gleichviel an welchem  
Orte wohnend, u. Verkauf anderer  
Güter an Witwe, Säub. ac.  
Bergstr. 120 p. W. außerdem  
hohe Prov. A. Rieck & Co.  
in Hamburg-Vorsfelde.

**Oekonom,**

tüchtig, fireklam, repräsentations-  
fähig, verheiratet und thätig  
kaufmännisch gebildet, für eine  
in besser Lage befindliche

**Probirstabe**

von einer sehr leistungsfähigen  
**Wein-Großhandlg.**  
gefucht. Zur Webernahme sind  
Mit 4000 Marktion erforderlich.  
Ansprüche Offert. unt. D. A. 750  
an Rudolf Mosse, Dresden.

**Nebenverdienst**  
können sich geeignete Herren  
erwerben, welche in Verkehr-Br.  
thätig sein wollen. Off. unter  
B. K. 624 „Anwaldband“  
Dresden erbeten.

**Lift gesucht,**

16-18 Jahre alt,  
**Passage-Hotel,  
Wilsdrufferstraße.**

**Tischler,**

nur tüchtigen Arbeiter, sucht  
Külder, Zehrlin, Töpfer-  
straße 22.

**Sofort gefucht junge, tücht.  
Kellnerinnen**

nach ausw., Rechnungsfähige,  
viele junge Kellnerinnen  
in fl. Garnisonstädte, auch  
Kaufmännin u. Bedienen durch  
**Punte, Kreuzstraße 3, II.**

**Gin junges Mädchen als Auf-  
wartung sucht St. Gertrud  
Brendler, Botenhausstr. 8, 1.**

**Gin anständiges Mädchen,  
welches keine Lehrzeit beendet,  
wird zum baldigen Antritt als**

**Wirtschafterin**

gefucht. Glanzplätten erwünscht.  
Gehalt 180 Mk.  
Mitternachts-Robersdorf  
bei Reuth L. 2.

**Verkäuferin**

für Nähmaschinen-Geschäft  
gesucht  
**Chemnitzstraße 26.  
Buchhandlungs-  
Reisende**

zum Vertrieb größerer Blüder u.  
Lieferungsmenge gefucht. Per-  
sönliche Vorstellung Vorm. 9-11.  
Nachm. 4-7. Morchel'sche  
Buchhandlg., Hauptstraße 31.

**1 Verkäuferin**

findet gute Stellung d. Frau  
Dinkert, gr. Blumenstraße 18.  
1 Oberkellner  
für Café u. Konditorei  
per sofort gefucht.  
Gastwirtsch.-Bureau  
„Union“  
Brauereistraße 12, L.  
Tel. 1. 6075.  
Sämtl. Hotel- u. Restaur.-  
Personal stets zu haben.

**Wegewärter**

gesucht.

Ein gutgeachteter, praktisch erprobter, zuverlässiger Wegewärter  
wird auf die Zeit vom 1. Januar 1901 von uns gesucht. Jähr-  
licher Gehalt 2000 Mark. Vierteljährliche Aufzahlung wird vor-  
behalten, aber Pensionberechtigung nach dreijähriger Dienstzeit  
in Aussicht gestellt.  
Schriftliche Bewerbungen sind unter Beifügung von Original-  
zeugnissen bis Ende dieses Monats ander einzuschicken. Persön-  
liche Vorstellung wird zunächst verbeten.

**Der Stadtrath zu Sebnitz,  
am 14. November 1900.**  
Blume, Bürgermeister.

**Lehrling.**

Für mein Fabrik-Kontor mit  
Export suche ich ein junges  
Mädchen, welches die Schule verläßt,  
als Verblingung zu engagieren. Selbst-  
geschriebene Off. u. D. 3130  
an Taube & Co., Dresden.

**Stepperin**

gefucht Paul Lösch, Schaf-  
fabrik, Valmstraße 16, 1.

**Stellen-Gesuche.**

**Fröbel'sche Kindergärtnerin**  
sucht für Nachm. Beschäftigung.  
Gute Bezugs- u. Seite. Gefäll.  
Off. unter W. D. 90 in die  
Exp. d. Bl. erbeten.

**Rock-Schneider**  
sucht dauernde Beschäftigung.  
Off. u. D. 3130 an Taube & Co., Dresden.

**Keine Arbeit scheinend, sucht**  
sofort od. spät. Stelle als Stütze  
oder als Landgut durch  
Stellenbosch Wägen, Schöferstr. 4.

**Gin Gütebesitzerstochter,**  
27 Jahre, der mit der Land-  
wirtschaft vollständig vertraut  
ist, sucht Stellung. Zu er-  
heben Otto Schneider in Schull-  
witz bei Pillnitz.

**Kutscher, Diener,**  
best empfohlen, verheiratet u. ledig,  
suchen Stellen durch  
**Bureau Otto Luther,  
Dresden, Töpferstr. 15, p.  
Fernsprecher Nr. 2349, Amt 1.**

**Wer**

kann jüngeren, tüchtigem Arzte,  
verheiratet, möglichst schnell zu  
einer auskömmlichen Praxis  
in Dresden verhelfen oder Rath  
zur Erlangung einer solchen er-  
theilen? Off. u. W. K. 96  
Exp. d. Bl. erbeten.

**Tüchtige  
Schweinemagd,**

19. d. M. Nachm. persönlich zu  
sprechen.  
**Groß, Mittel-, Kleintier-  
Verderjungen**  
suchen 1. Januar 1901  
Stellung durch  
**Punte, Kreuzstraße 3, 2.**

**Junge Frau sucht für Nach-  
mittags lohn. Beschäftigung.**  
Off. erb. unt. A. L. 604  
„Anwaldband“ Dresden.

**Junger Kaufmann**  
mit schön. Handchrift, gel. Ma-  
terialien, zum Kontor einer  
Wach- u. Fabrik, thätig, sucht sof.  
od. spät. anderv. Stell. Off.  
erb. u. E. K. an Haasenstein  
& Vogler, A.-G., Freiberg.

**Strebsamer Mann**  
(sautionsfähig) wünscht Anstella.  
für Comptoir, Kette oder andere  
angenehme Beschäft. Off. erb. u.  
W. S. 104 in die Exp. d. Bl.

**Wirthschafterin-  
Stelle-Gesuch.**  
Ein jg. Mädchen, 22 J., in der  
Landwirtschaft erzogen, welches  
schon auf groß. Gütern gewohnt  
ist, sucht per 1. Jan. 1901 Stellg.  
als Wirthschafterin auf großem  
Land- oder Rittergut. Gute  
Bezahlung steh. zur Seite. Wth.  
Off. erb. u. E. M. Pinkowitz,  
Post Gauernitz.

**Bautechniker**

erhält sofort Stellung in einem  
Baugeschäft in der Nähe von  
Chemnitz. Offerten mit Angabe  
der Gehaltsansprüche u. Zeugnis-  
abschriften unter A. 12010 in  
die Exp. d. Bl. erbeten.

**Offene Stellen**

1. 2 Reisende, 2 Schreib., 1 Vert.  
Ag. m. R. 1 Ob.-Supr., 2 Verh.  
Vögte, 1 Landwirtschafterin,  
1 Scholast., 1 Scholastin, 1 Dien-  
1 Kassier, 1 Acquasitator, Verkäuf-  
ferin (f. Galant, Lux. Haus- u.  
Küchens. Droq. Fleisch.) mehrere  
Ausübungs-Verkaufserinnen, 2 Köch.  
1 Kammerjungfer, 1 Hausmädch.  
1 Gärtner, 1 Anechte, Wägel,  
Hausmädch. ac. durch  
**Mausch's Bur. all. Branch.,  
Nachtstraße 10, pt. Tel. 1. 6009.  
Sonntags Vermittl. u. 11-4 Uhr.  
Brieftisch geg. 30 Pf. in Marken.**

**Fräulein, welches im  
Stenographiren und  
Maschinenschreiben**

burchaus perfekt ist, findet per  
1. Debr. oder später Stellung  
bei **Grünestrasse 10,  
Fabrikgebäude 1. Etg.**

**2 Commis,**

Materialisten, finden angenehme  
Stellung durch **Frau Dinkert,  
gr. Blumenstraße 18.**

**Achtung!  
Landwirthe!**

Beherathete und ledige Ober-  
schweizer, Schweizer auf Frei-  
willigen, sowie Unterschweizer, nur  
tüchtige Leute, empfiehlt stets  
kostenfrei

**Oberschweizer Klässig,  
Trosburg i. Z., Bettiner Hof,  
Schweizerbureau.**

**M. selbst. Köchin f. Ausw., u.  
1. Kell. Schnorrstr. 51, pt. 1.**

**Geübte Schneiderin**  
sucht Beschäft. auf Stube. Off.  
u. M. B. Streblenerstr. 32, IV.  
bei Frau Wichel.

**Junge Mann, 21 Jahre, geb.  
Militär, mit besten Zeugniss,  
sucht für 1. Dezember Stellg. als  
Buchhalter oder Kontorist.**  
Offerten erbeten unter E. 603  
Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

**Kellnerinnen,**  
junge, hübsche Mädchen, Köchin-  
nen, Hauswirtschafterinnen empfiehlt  
**J. Lange, Hauptstr. 11, part. 115.  
Telephon Amt 11. Nr. 30.**

**Junge Frau,**

den gebildeten Kreisen angehörend,  
möchte ihre freie Zeit **Verdienst**  
bringend verwenden. Offerten  
unter A. K. 112 in die Exp.  
d. Bl. erbeten.

**Geldverkehr.**

**31,000 Mark**  
auf ein 1898 erbautes Haus  
zu 5 % als 1. Hypothek von  
Baukasse od. realer Privatbank  
per 1. Januar oder später zu  
leihen gesucht, ohne Damnum.  
Brandl. 50,000 M. Miethe 1000 M.  
Off. u. W. C. 89 Exp. d. Bl.

**Bei vollst. Sicherheit u.  
guten Zinsen sucht junger  
Mann auf kurze Zeit**

**250 Mark**  
sofort zu leihen. Gef. Off. erb. u.  
W. N. 99 in die Exp. d. Bl.

**300 Mark**  
sucht Beamter in sich Lebens-  
stellung gegen 40 M. Damnum,  
hohe Zins- u. g. Sicherheit auf  
ganz kurze Zeit nur vom Selbst-  
darleiber z. leih. Gef. Off. unt.  
Schiff. Z. K. 119 Exp. d. Bl.

**Sichere Landgrundstück-  
Hypothek von 3600 M.**  
soll bei 10 % Damnum verkauft  
werden. Off. unter Z. O. 123  
Exp. d. Bl.

**Aus Privatband**

sofort 6000 Mark auf 1 Jahr  
gefucht. 6 % Zins und Kuts-  
verlust getragen. Gef. Off. unt.  
W. W. 108 an die Exp.  
d. Bl. Agenten werden.

**50,000 M.**

zu 5 % 2. Hypothek sucht gutst.  
Kleinrentner auf sein gut. Zins-  
und Geschäftshaus in besser Lage  
Dresdens sofort od. 1. Jan. 1901.  
Groschstraße 20, 150 M. Miethe  
13,000 M. Off. erb. u. B. F. 620  
„Anwaldband“ Dresden.

**Auf nur 3 Monate gefucht aus  
dieser Privatband**

**600 Mark**  
geg. 100 M. Vergütung. Sicher-  
heit vorh. Wth. Adr. Z. H. 117  
in die Exp. dieses Blattes erb.

**700 Mark Damnum**  
für 15,000 Mark 2. Hypothek, gute  
Lage, Brandkasse 50,000 Mark,  
1. Hypothek 45,000 M. Offerten  
an die Expedition dieses Blattes  
unter Z. L. 120.

**Stiller  
Theilhaber.**

Flottgehendes Fabrikations-  
Geschäft sucht einen stillen Theil-  
haber auf einige Jahre; Kapital  
15,000 M. wird mit 10 % ver-  
zinst; Rückzahlung nach Ueber-  
einkauf. Off. unt. R. 11988  
Exp. d. Bl. erb.

**Hypothek-Gesuch**

**40,000 Mark**  
als 1. Hypothek auf großes  
Grundstück mit Land, Wiesen,  
großer Wasserkraft, Elektricitäts-  
werk, große Fabrikräume und  
Restoration, Brandl. 45,000 M.,  
per sofort oder später gefucht.  
Offerten erbeten unter W. T.  
105 Exp. d. Bl.

**5000 Mark**  
gute Hypothek auf Dresdner  
Grundstück von 30,000 M. im  
Vorrang mit Bonität u. Kuts-  
verlust zu verkaufen. B. Offerten  
erbeten unter C. S. 652 an  
„Anwaldband“ Dresden.

**400 Mark**

werden von reell. sich Geschäfts-  
frau best. Standes sofort zu leihen  
gefucht. Sehr hohe Entschädig-  
ung und Zinsen gern gegeben. Klare  
Sicherheit vorhanden. Stelle  
Off. unt. K. J. 755 erbet. an  
**Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Dresden.**

**7-10,000 Mt.**

vorgüg. 2. Hyp., fast innerh.  
**Brandl.**, sucht Privatmann auf  
sein hies. Zinshaus bei 4-600 M.  
Damnum vom Selbstband. Off.  
unt. C. N. 648 „Anwaldband“  
Dresden erb.

**Geld, Hypotheken**  
seder Höhe, schnell, distret, sehr  
Vorzieh. 30 M. Rückporto. Gef.  
unter **Credito Dresden** 1 lag.

**2300 Mk.** sind 1. Jan. gegen  
auszuleihen. Off. unt. R. L.  
108 postlag. Pirna.

**Hypothek,**  
3000 u. 1500 M., 10 % Verlust,  
zu verl. Bonität. Off. u. W.  
H. 103 in die Exp. d. Bl.

**15-30,000 M.**  
werden an erster Stelle auf ein  
Haus im engl. Viertel gefucht.  
Berth des Hauses 150,000 M.  
Gefäll. Off. unter Z. E. 114  
Exp. d. Bl. erbeten.

**Accept-Austausch,** sowie  
Kinnellen offerirt. Kaufm.  
coulant u. streng distret. Preise  
unter A. D. 365 an Rudolf  
Mosse, Magdeburg, erb.

**6-7000 Mark**

auf 1 Jahr aus Privat-  
händen unter Distretion ge-  
fucht. Zinsen 6 % u. Kuts-  
verlust wird getragen. B.  
Offerten unter C. J. 644  
„Anwaldband“ Dresden.  
Agenten werden.

**Auszuleihen**

**32,000 Mt.** gegen mündel.  
Sup. u. etwas Ausverl. Aust.  
Gefährde R. W. postl. Habebul.

**200 Mark**  
gegen gute Sicherheit u. Zinsen  
auszuleihen. Off. u. W. N. 70  
Exp. d. Bl. erb.

**1000 Mk. Damnum**

für 20,000 M. 2. Hyp. auf Ge-  
grundstück (neue Lage), Brandl.  
75,200 M. 1. Hyp. 45,000 M. Off.  
u. A. L. 143 Exp. d. Bl. erb.

**10,000 Mark**

1. Hyp. 4 1/2 % mündellicher  
auszuleihen. Off. u. C. H. 643  
„Anwaldband“ Dresden.

**Pensionen.**

**Pension.**

**Suche für meine Tochter,**  
20 Jahre alt, in einer kleinen  
Familie, wünschlich mit ein oder  
zwei Töchtern, Unterkommen, am  
liebsten auf einem Ritter-  
gute, Stadt jedoch nicht aus-  
geschlossen. Beschäftigung in  
der Wirtschaft Bedingung.  
Entsprechende Pension wird ge-  
währt. Adressen unt. D. B. an  
Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Grossenhain.

**Pension gesucht.**  
Pensionat ausged. Off. mit  
Preis unt. G. 173 an Haasen-  
stein & Vogler, A.-G., Leipzig.

**Ziehmutter**  
auf dem Lande gefucht. Gef.  
Offerten unter Z. C. 112 erb.  
in die Exp. d. Bl.

**Damen aller Stände**  
in distret. Verhältn. finden freundl.  
liebevolles Heim bei Beamten-  
witwen sofort oder später. Bade-  
zimmer in der Wohnung. Gef.  
Offerten erbeten unter N. 598  
Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

**Damen best. St. f. Rath u. Lieben.**  
Aufnahme d. Frau **Seufert,**  
Gehamme, Wilsdrufferstraße 20, 2.

**Eine Dame**  
in distret. Verhältn. findet freundl.  
liebevolles Heim bei Beamten-  
witwen sofort oder später. Bade-  
zimmer in der Wohnung. Gef.  
Offerten erbeten unter N. 598  
Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

**Damen best. St. f. Rath u. Lieben.**  
Aufnahme d. Frau **Seufert,**  
Gehamme, Wilsdrufferstraße 20, 2.

**Gine Dame** findet liebes. distret.  
Büroge. Off. unt. Z. J. 118  
Exp. d. Blattes erbeten.

**Damen** finden liebes. distret.  
Rath, Güte, Fr.  
Klass, Frank-  
furt a. d. O., Postamt 2 legend.



**Zum Pfau, Frauenstrasse 2, Pragerstrasse 46.**

Nebenstehende Zeichnungen sind dem Kataloge des Magazins entnommen.



Katalog franco und gratis.

**Pelz-Mäntel — Pelz-Jackets — Pelz-Boleros  
Pelz-Capes — Pelz-Colliers — Pelz-Hüte**  
in grosser Auswahl und vorzüglicher, fachgemässer Ausführung zu den bekannten billigen, aber festen Preisen.

Grösste, beste u. billigste Beerdigungs-Anstalten in Dresden u. Umgebung.

**PIETÄT**

Eigene Sargfabrik und Magazine.  
Trauerwaren-Magazin.  
Man vergleiche die Tarife.

Die Rechnungen werden nur nach behördlich eingereichtem Tarif aufgestellt und abgestempelt. Nicht abgestempelte Rechnungen sind zurückzuweisen.

Besorgung aller auf das Beerdigungswesen bezüglichen Angelegenheiten hier sowohl als auswärts sowie Bestellung der Heimbürgin durch die Comptore:

**HEIMKEHR**

Am See 26 und Bautznerstrasse 37.  
Telephon I, 157. Telegr.-Adr.: Pietät, Dresden. Telephon II, 688.  
Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

**Ruhe!!!**

**Arndt's Fussboden- und Teppichschoner**

embölglichen vollständig geräuschloses Rücken der Stühle, Tische etc., vermeiden jedes Beschädigen des Parketts, Linoleums und der Teppiche.  
Preis: Stuhl 50 Pf. bei kostenloser Anbringung.  
Sie haben in allen feinen Möbelgeschäften und Eisenwarenhandlungen oder in der Fabrik für **elastische Möbelunterlagen** von M. & C. Arndt, Dresden, Spenerstrasse 3.  
Es genügt, eine Karte zu schreiben und Tag und Stunde zu bestimmen, wenn die Unterlagen angebracht werden sollen.

**Pianos**  
Hilf, Vert. und Mietze, auch Theil. Hartmann, Pianofortebauer, Raubachstrasse Nr. 27, Altona, St. Pauli.

**Gebr. Goldschrank**  
von Bestholz, Nr. 1246, Rechte Seite, 92 x 60 x 42 cm, 1, 190 Mk. zu verk. Freibergstr. 18, Bismarck.

**Planino oder Flügel**  
zu kaufen gesucht. Offerten erbeten Rosenstr. 33, I. r.



**Kandelaber**  
in Onyx, Porzellan, aufre polir. Bronze,  
Ritter-Kandelaber,  
Tisch- u. Handleuchter  
Friedr. Pachtmann  
Schloßstrasse 8a.

**Der Weg**

zum Patent-, Muster-, Zeichenschutz  
führt durch das seit 1877 bestehende  
**Patent-Bureau Otto Wolff**  
Dresden, Viktoriastr. 4.  
Reiche Erfahrung - sorgfältige Beratung - Günstige Bedingungen - Besondere Berücksichtigung alter Patente.  
Die Einreichung der amtlichen Listen, Anträge, Handbücher steht Jedermann frei.



**Fächer, Straussen-Fächer**  
Neuheiten v. Paris u. Wien, 1 Mk. bis 300 Mk.  
von 2.50 Mk. an.  
**Paul Teucher,**  
Altmarkt - Schönberggasse.  
Süddeutsche Fächer zu halben Preisen von 50 Pf. an.

Brennen barfuss und sind auf jeden Brand resistent.



**Bodencirculation, daher Fußboden wärmer!**

**Cigarren!**  
Billigste Bezugsquelle für Händler u. Wiederverk.  
8 Pf. a. 100, 12, 15, 18, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100.  
R. Horn, Dresden-A., Palmstrasse 26, I.

**Gr. Musikwerke, Instrumenten- u. Saiten-Magazin**  
W. Graebner, 15 Waisenhausstrasse 15  
(nahe der Seefr.) (am Central-Theater) empfiehlt

Polyphons, Symphonions, Kalliope, Automaten, Grammophone, Phonographen, Violinen u. s. w.  
Reparaturen prompt.  
Polyphon und Symphonion den höchsten Preis, die A. S. Staatsmedaille.



**Aladin**  
einziges, nach wissenschaftl. Grundsätzen hergestelltes Haarwuchsmittel zur Kräftigung und Wiederverzögerung des Bartwuchses und der K. a. f. n. a. b. Erfolg für Herren und Damen garantiert.  
Verhindert das Ausfallen gänzlich.  
Preis: Flasche 2 Mark  
vert. Porto und Verpackung. Versandt direct gegen Nachnahme oder vorher. Einzahlung des Betrages durch Lemke's cosmet. Laboratorium und Medizinal-Drogerie, Dresden, Streifenstr. 26.  
Ferner bei Alfred Biemel, Drogerie, Wildraffer-Strasse H. Koeberlin Nachf., Waisenhausstrasse; Max Cruciger, Wettinerstrasse; R. Leuthold, Amalienstrasse 4; in Dresden-N.: Schmidt & Gross Nachf., Hauptstr.  
Das Publikum lasse sich nicht täuschen durch andere angepreisene Mittel in verschiedenen Stärken und Preisen.

**Grösstes Harmonium**  
Haus im Kgr. Sachsen. Leger aller berühmten Fabriken.  
Freie von 90 M. an.  
Bequeme Teilzahlungen sicheren Privates und Besonderen eventuell ohne Anzahlung.  
Grosses Leih-Institut.  
**Stolzenberg**  
Dresden Johann Georgen-Allee 13.  
Gebr. Harmoniums stets vorrätig.



**Jeder Schuhwert mit festen und weichen Holzsohlen**  
ist das beste Mittel, die Füße gegen Kälte u. zugleich gegen Nässe zu schützen.  
Mit festen Holzsohlen:  
Stiefeletten für Kinder, mit Leder besetzt, v. 3 1/2 Mk. an.  
Stiefeletten für Damen, mit Leder besetzt, von 5 Mk. an.  
Stiefeletten für Herren, mit Leder besetzt, von 6 Mk. an.



Für Herren, Damen und Kinder.  
**Galoschen f. Herren, Paar von 2 Mk. 75 Pf. an.**  
Galoschen für Damen u. Kinder.  
**II. u. III. Schnallenstiefel Paar von 4 Mk. an.**  
**Jagd-Stiefel mit festen u. gelenkigen Holzsohlen.**  
Illustrirte Preisliste mit vielen Anerkennungs-schreiben, auch sehr viele von Königen, gratis und franko.

**Ernst Zscheile,**  
Lugus- und Lederwaren-Geschäft,  
Dresden, Seefrassstrasse,  
gegenüber d. „Rheinischen Hof“.



**Gardinen-Spannrahmen**  
machen das Plätten der Gardinen entbehrlich.  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr. 11 u. 13.

**Nerven**  
Leiden jeder Art, sowie Blotarmut, Schwächezustände, Bleichsucht werden schnell, gelindert und gründlich beseitigt durch die berühmten  
Sanitätsrath Dr. Nagel's **Nerventropfen,**  
per Schachtel 1.50 Mk.  
Prompter Versandt nach auswärts.  
**Salomonis-Apotheke Dresden-A., Neumarkt 8.**  
Natr. Glysterin-phosph. B. Valerian-Masse 10, Milchsäure 2, Eucalyptin 0.2, Rhubarberw.

**1 Candauer,**  
1 kleine 2 f. f. Halbhaufe, 1 Wg. verschied. Americanis, Selbstfahrigwagen, ca. 50 St. 1- und 2spannige sehr gut erhaltene  
**Kutschgeschirre,**  
Brustplatt- u. Cabrioletgeschirre, Schellenbänder, Glockenspiele, Regendecken, Herren- u. Damen-Regenmäntel, Regenmäntel verkauft billig  
Emil Ubricht, Rosenstr. 55.



**Arum cornutum.**  
(Sauromatum gattatum)  
Eidechsenblume,  
blüht ohne Wasser und Erde. Trocken aufgestellt, bringt sie nach einigen Wochen eine schöne rotfarbene, dunkelroth gefleckte, bis 50 Cm. lange Blume.  
à Knolle 50 Pf.

**Calla aethiopica,**  
weisse Calla für Topf.  
Sehr interessant, à 60 Pf.  
**Moritz Bergmann,**  
Blumenzwiebelhdlg.,  
Grösstes Exposit.-Geschäft,  
Wallstrasse 9  
und Hauptstrasse 32.

Seite 15 "Zweites Nachrichten" Seite 15  
Freitag, 10. November 1900 Nr. 316

